

burda
style

In Kooperation mit

ELLE x ODEEH

Download-Schnitt

Ein echtes Designer-Modell zum Selberrähen? Geht! Mit dem Tunikakleid von ELLE X ODEEH in Zusammenarbeit mit burda style sogar total easy!

Exklusiv entworfen hat dieses Sommerkleid das großartige Designerduo Otto Drögsler und Jörg Ehrlich, die mit ihrem Label Odeeh nach eigener Aussage „weder minimalistisch noch flamboyant entwerfen, sondern Lust-Kollektionen machen“.

Und ja, Lust dieses Kleid bei hochsommerlichen Temperaturen zu tragen hat man sofort und am besten sollte es natürlich selbstgenäht sein!

burda style und das tonangebende Fashion-Magazin ELLE haben deshalb ihre Modekompetenz gebündelt und präsentieren Ihnen heute gemeinsam das Schnittmuster zum wunderbaren Designer-Modell von ODEEH:

Eine sommerliche Tunika mit eingesetzter Blende, überschrittenen Schultern und Bindegürtel - exklusiv für Sie!







burda style

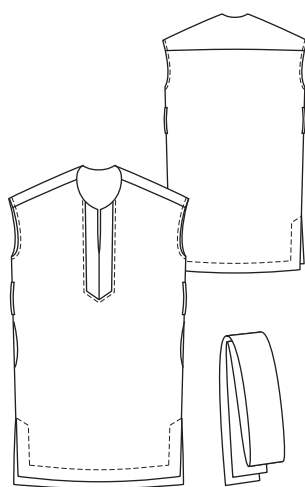
burda style und ELLE präsentieren das Designer-Modell des Labels ODEEH:
Eine sommerliche Tunika mit eingesetzter Blende, überschnittenen Schultern und Bindegürtel.

EINKAUFBZETTEL:

- Viskoseleinen, 140 cm breit:
Gr. 34 – 38: 3,20 m, Gr. 40 – 46: 3,30 m
- Aufbügelbare Einlage, z. B. Vlieseline G 785
- Nähgarn
- Baumwollschrägband, 4 cm breit:
ca. 1,00 m

Außerdem:

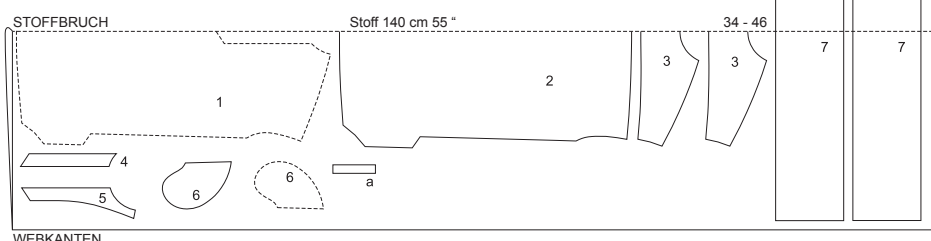
- Seidenpapier zum Abpausen der Schnittteile vom Schnittbogen
- Bleistift • Papierschere • Maßband
- Handmaß • Lineal • Stecknadeln
- Schneiderkreide • Zuschneide- und kleine Handarbeitsschere • Kopierädchen und burda style-Kopierpapier • kleine Sicherheitsnadel • Nähgarn • Heftfaden



Stoffempfehlung:
Kleiderstoffe aus
Baumwolle, Viskose
oder Leinen

Rückw. Kleidlänge
ca. 116 cm

Zuschneideplan



DAS SCHNITTMUSTER FÜR DIE TUNIKA ...

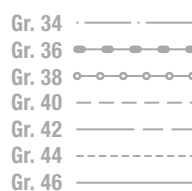
Schnittteile
1 bis 7

in der gewünschten Größe ausschneiden.

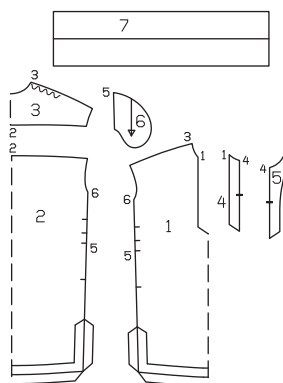
Extra-Tipp:

Um die passende Größe zu finden, messen Sie Ihren Brustumfang:

Gr. 34: 80 cm, Gr. 36: 84 cm, Gr. 38: 88 cm,
Gr. 40: 92 cm, Gr. 42: 96 cm, Gr. 44: 100 cm,
Gr. 46: 104 cm.



Schnittteile als
Download



DER ZUSCHNEIDEPLAN ...

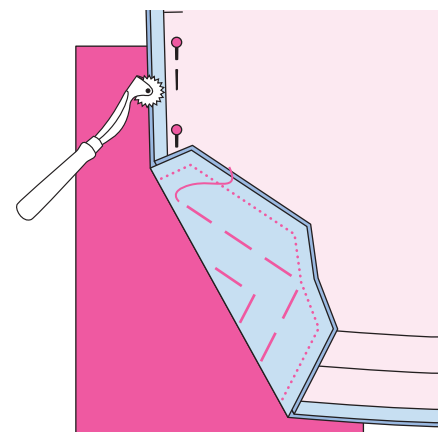
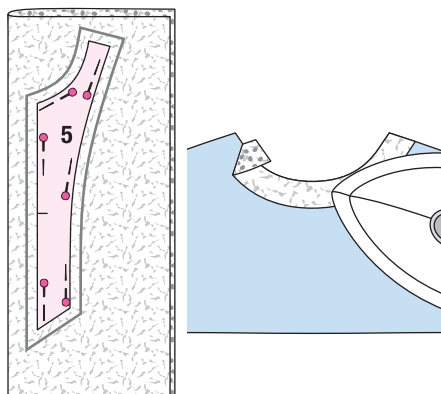
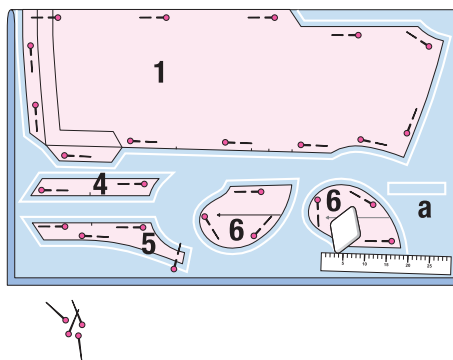
... zeigt, wie Sie die Schnittteile auf den Stoff legen und feststecken.

- | | |
|----------------------------|-------|
| 1 Vorderteil im Stoffbruch | 1-mal |
| 2 Rückenteil im Stoffbruch | 1-mal |
| 3 Rückw. Passe im Stoffbr. | 2-mal |
| 4 Vord. Einsatz | 2-mal |
| 5 Vord. Besatz | 2-mal |
| 6 Taschenbeutel | 4-mal |
| 7 Bindegürtel | 2-mal |

a Streifen für Gürtelschlaufen 2-mal
zuschneiden: 3 cm breit, 15 cm lang
(Angaben inkl. Zugaben)

- linke Stoffseite ● Papierschnittteile
- rechte Stoffseite ● Einlage

Standard-Zeichnungen können in den Details vom Originalmodell abweichen



1 ZUSCHNEIDEN

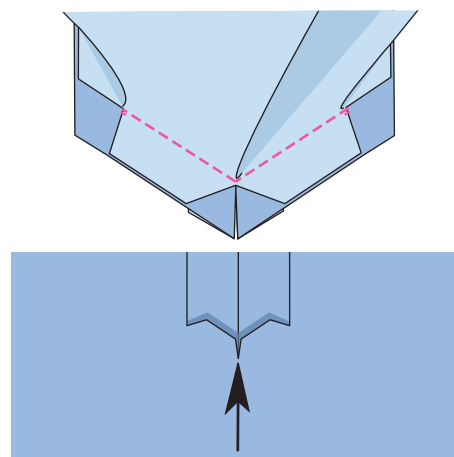
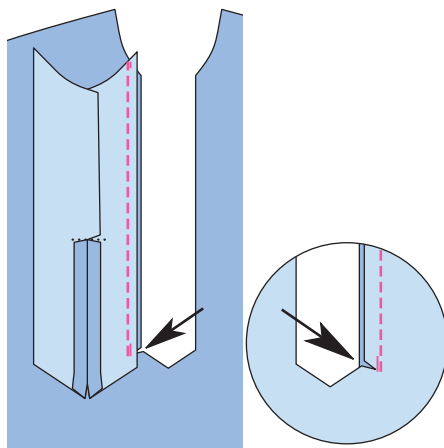
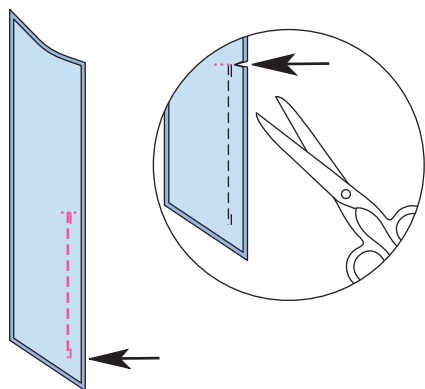
Stoff der Länge nach zur Hälfte falten, die Webkanten liegen aufeinander und die rechte Stoffseite liegt innen. Teile 1 bis 6 laut Zuschneideplan feststecken. Mit Schneiderkreide an allen Papierschnittkanten 1 cm Nahtzugabe anzeichnen. Teil a mit Lineal und Schneiderkreide direkt auf den Stoff zeichnen. Teile an diesen Linien ausschneiden. Zuletzt den Gürtel (Teil 7) 2-mal mit 1 cm Nahtzugabe zuschneiden, dazu den Stoff auseinanderfalten.

2 DIE EINLAGE

Die Einlage laut Zeichnung falten, Klebeseite innen. Teile 5 laut Zeichnung feststecken. Mit Bleistift 1 cm Nahtzugabe anzeichnen. Teil an diesen Linien ausschneiden. Einlage auf die linke Seite der Stoffteile bügeln. Zusätzlich einen ca. 3 cm breiten Einlage-Formstreifen auf die Halsausschnittkante eines rückw. Passenteils bügeln (siehe Step 8). Teile wieder rechts auf rechts aufeinanderlegen bzw. zur Hälfte falten und die Schnittteile noch einmal feststecken.

3 MARKIERUNGEN ÜBERTRAGEN

Bevor Sie die Schnittteile vom Stoff entfernen, bei allen Teilen die Schnittkonturen (Naht- und Saumlinien) sowie die im Schnitt eingezeichneten Linien und Markierungen mit Kopierpapier und Kopierstäbchen auf die linke Stoffseite übertragen. Die Anleitung dazu finden Sie beim Kopierpapier. Die Umbruch-, Stepp- und Saumlinien mit Heftstichen auf die rechte Stoffseite übertragen.



4 VORD. EINSÄTZE

Die Einsätze rechts auf rechts aufeinanderlegen, vord. Mittelnaht vom Schlitzzeichen bis unten steppen, dabei unten an der Nahtzugabe enden (Pfeil). Nahtenden sichern. Zugaben am Schlitzzeichen bis dicht zur Stepplinie einschneiden (Pfeil). Zugaben auseinanderbügeln.

5 VORD. EINSATZ FESTSTEPSSEN

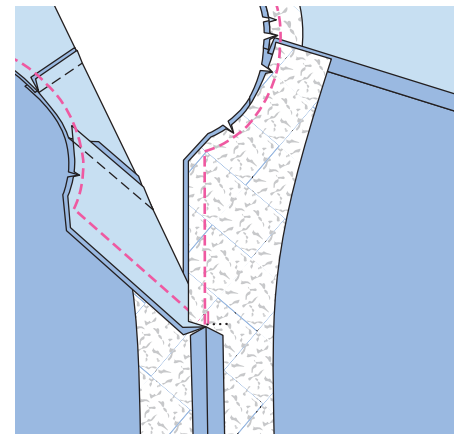
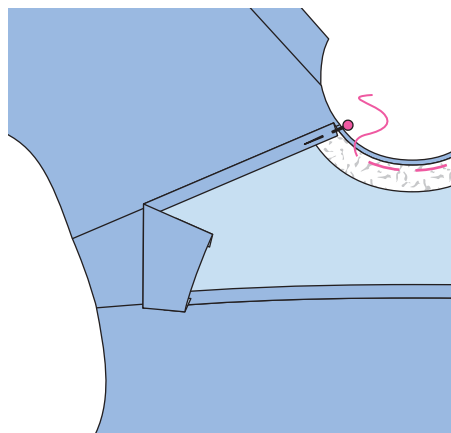
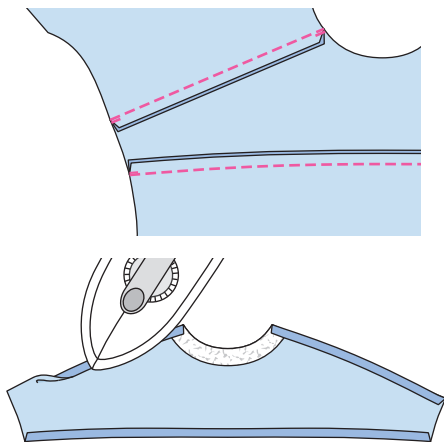
Einsatzteile zuerst an den Längskanten jeweils von oben bis zur Ecke auf das Vorderteil stecken und steppen (Nahtzahl 1). Nahtenden sichern. Vorderteil in die Ecken bis dicht zum letzten Steppstich einschneiden (Pfeil).

6 EINSATZ UNTEN FESTSTEPSSEN

Dann die untere Einsatzkante jeweils von der seittl. Kante bis zur vord. Mitte feststeppen. Die Zugabe des Vorderteils in der vord. Mitte bis dicht zur Stepplinie einschneiden (Pfeil). Zugaben zurückschneiden und in das Vorderteil bügeln.

linke Stoffseite Papierschnittteile
rechte Stoffseite Einlage

Standard-Zeichnungen können in den Details vom Originalmodell abweichen



7 RÜCKW. PASSE

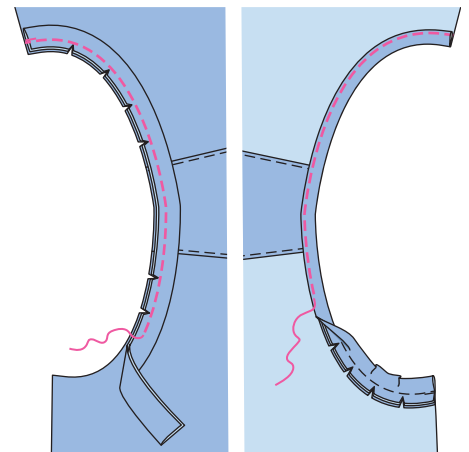
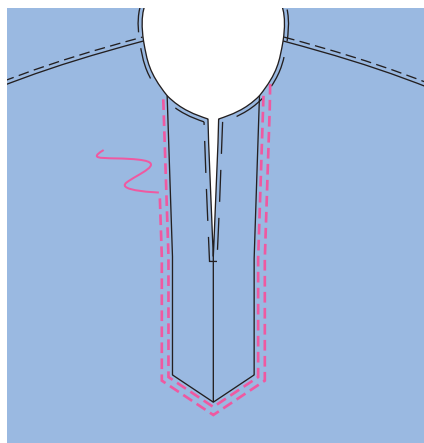
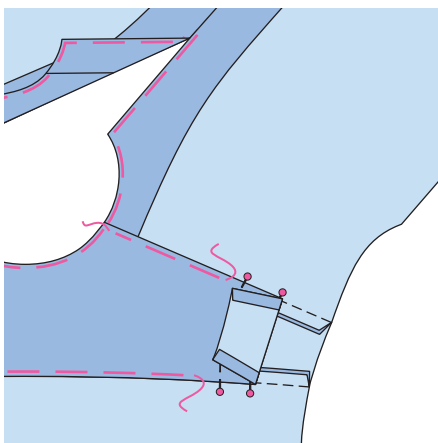
Unverstärkte rückw. Passe rechts auf rechts auf das Rückenteil steppen (Nahtzahl 2). Schulterkanten der Passe auf das Vorderteil stecken (Nahtzahl 3), dabei die Passe jeweils vom Halsausschnitt bis • etwas einhalten. Nähte steppen. Zugaben zurückschneiden und in die Passe bügeln. An der Passe mit Einlage die Zugabe der Ansatzkanten nach innen umbügeln.

8 RÜCKW. PASSE / VORD. BESÄTZE

Verstärkte rückw. Passe rechts auf rechts auf den Halsausschnitt stecken, die Ansatzkanten treffen auf die Passenansatznähte. Halsausschnittkanten aufeinanderheften. An den vord. Besätzen die Mittelnäht wie bei Step 4 vom Schlitzzeichen bis unten steppen. Zugaben am Schlitzzeichen einschneiden. Zugaben auseinanderbügeln. Äußere Besatzkante versäubern.

9 HALSAUSSCHNITT / SCHLITZ

Besatz rechts auf rechts auf den vord. Einsatz und den Halsausschnitt stecken (Nahtzahl 4), die oberen Besatzkanten liegen auf der Passe. Besatz an den Schlitzkanten und am Halsausschnitt feststeppen, fortlaufend die Passenkanten am Halsausschnitt aufeinandersteppen. Die Naht beginnt und endet am Schlitzzeichen (Einschnitt). Zugaben zurückschneiden, an den Rundungen einschneiden, an den Ecken schräg abschneiden.



10 BESATZ / PASSE NACH INNEN WENDEN

Passe wenden, Besatz nach innen wenden. Kanten heften, bügeln. Innere Passe an den Ansatznähten festheften. Besatz über die Blendenansatznähte legen, festheften.

11 ABSTEPPEN

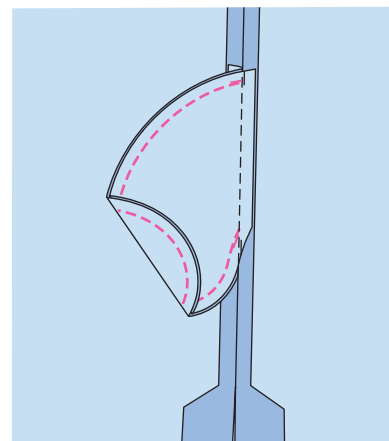
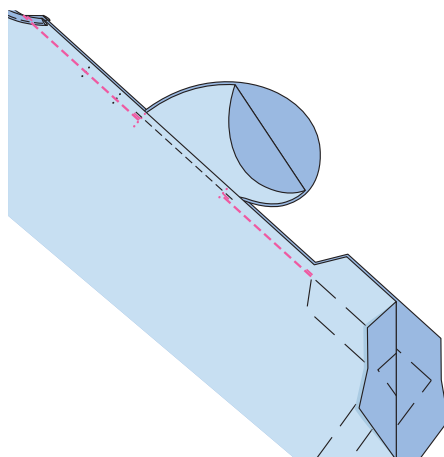
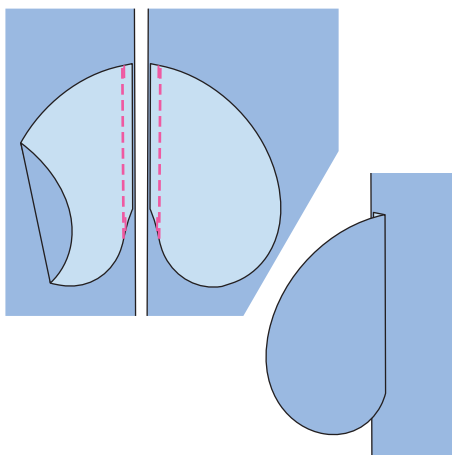
Von der rechten Kleidseite aus die Passenansatznähte schmal absteppen, dabei die innere Passe feststeppen. Das Vorderteil an den Blenden-Ansatznähten schmal und 7 mm breit absteppen, dabei den Besatz feststeppen.

12 ARMAUSSCHNITTE

Das Baumwollschrägband längs zur Hälfte falten, bügeln. Das doppelte Schrägband von außen so auf den Armausschnitt stecken, dass die offenen Kanten auf der Zugabe liegen, Schrägband 1 cm breit feststeppen. Zugaben auf 5 mm Breite zurückschneiden, an den Rundungen einschneiden. Schrägband nach innen wenden. Kante heften, bügeln und 7 mm breit absteppen, dabei das Schrägband feststeppen.

linke Stoffseite Papierschnittteile
rechte Stoffseite Einlage

Standard-Zeichnungen können in den Details vom Originalmodell abweichen



13 TASCHENBEUTEL FESTSTEPHEN

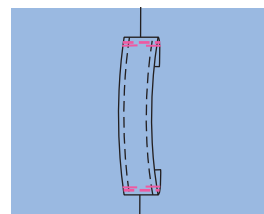
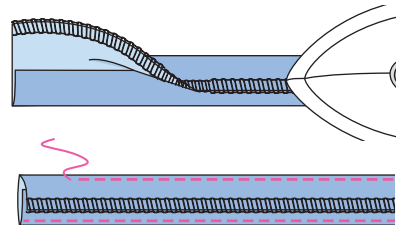
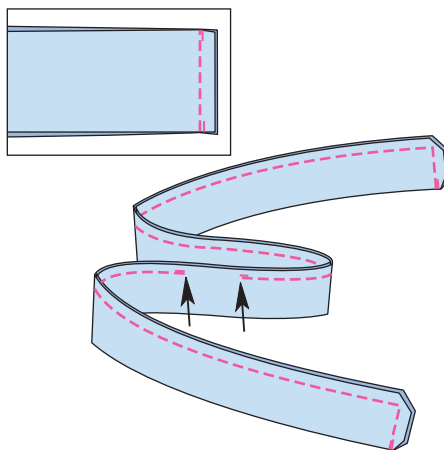
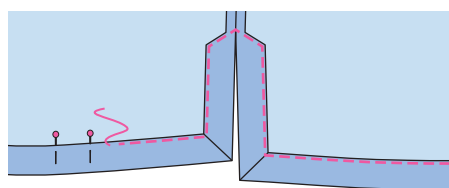
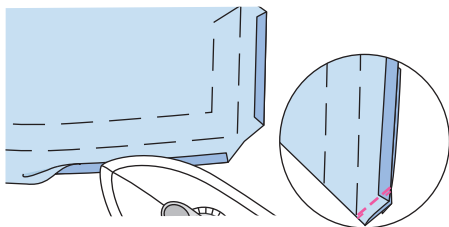
Taschenbeutel rechts auf rechts zwischen den Querstrichen auf die Tascheneingriffskanten am Vorder- und Rückenteil stecken (Nahtzahl 5) und steppen. Nahtenden sichern. Taschenbeutel über die Ansatznähte bügeln.

14 SEITENNÄHTE / NAHTTASCHEN

Vorderteil rechts auf rechts auf das Rückenteil legen, Seitennähte stecken (Nahtzahl 6). Nähte steppen, dabei an den Querstrichen für die Tascheneingriffe unterbrechen und unten an den Schlitzzeichen enden. Nahtenden sichern. Zugaben versäubern und auseinanderbügeln. Zugaben an den Armausschnitten von Hand auf das Schrägband nähen.

15 TASCHENBEUTEL AUF EINANDERSTEPHEN

Taschenbeutel in das Vorderteil bügeln und aufeinandersteppen. Zugaben zusammengefasst versäubern.



16 SAUM / SCHLITZ

Die Zugabe der Schlitz- und Saumzugaben (1 cm breit) nach innen bügeln. Das Vorder- und Rückenteil an den unteren Ecken jeweils so falten, dass die Saumzugabe auf der Schlitzzugabe liegt. Ecken steppen. Nahtenden sichern. Zugaben auseinanderbügeln. Die Saum- und Schlitzzugaben an den Umbruchlinien nach innen wenden, festheften und schmal feststeppen.

17 BINDEGÜRTEL

Gürtelteile zu einem langen Streifen aneinandersteppen. Zugaben auseinanderbügeln. Gürtel der Länge nach zur Hälfte falten, rechte Seite innen. Kanten aufeinandersteppen, dabei eine Öffnung zum Wenden lassen. Nahtenden sichern. Zugaben zurückschneiden, an den Ecken schräg abschneiden. Gürtel wenden, bügeln. Nahtöffnung von Hand mit kleinen Stichen zunähen.

18 GÜRTELSCHLAUFEN

Die Stoffstreifen an einer langen Kante versäubern. Zuerst die andere lange Kante 1 cm breit umbügeln, dann die versäuberte Kante über diese Kante bügeln. Enden versäubern, einschlagen und wie markiert über den Seitennähten feststecken, oben und unten schmal feststeppen.

INFOS UND TIPPS ZU IHREM DOWNLOADSCHNITT

PAPIERSCHNITT

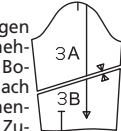
Kleben Sie die ausgedruckten DIN A 4-Seiten laut dem Lageplan aneinander, die Passzeichen (Dreiecke) mit den gleichen Zahlen treffen aufeinander.

Bitte beachten Sie, dass bei Ihrem Downloadschnitt aus technischen Gründen Schnittteile und Angaben zu anderen Modellen enthalten sein können.

Zeichenerklärung

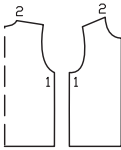
Zusammensetzlinie

Große Schnittteile liegen oft in zwei (selten in mehreren) Teilen auf dem Bogen. Diese müssen nach dem Abpausen zusammengeklebt werden. Die Zusammensetzlinie ist als Doppellinie gezeichnet. Außerdem gibt es als Passzeichen kleine Dreiecke, die aufeinandertreffen sollen.



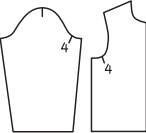
Nahtzahlen

geben an, wie die Teile aneinandergenäht werden. Gleiche Zahlen treffen immer aufeinander.



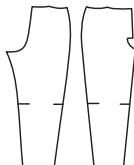
Ärmel einsetzen

sind kleine Querstriche am Ärmel und am Armausschnitt des Vorderteils. Sie sollen beim Einsetzen der Ärmel aufeinandertreffen.



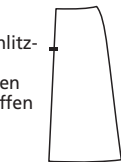
Passzeichen

bei langen Nähten. Die kleinen Querstriche müssen aufeinander treffen.



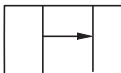
Schlitzzeichen

Der Querstrich gibt Schlitzbeginn bzw. -ende an. Zum Beispiel bei seitlichen Schlitzten, Tascheneingriffen oder Reißverschlüssen.



Faltenzeichen

Der Pfeil zeigt die Richtung in die die Falte gelegt wird.



Diese Linien finden Sie nur in der Schnittübersicht, auf dem Schnittbogen stehen die Begriffe

Einreihen ————
Einhalten ~~~~~~
Dehnen
Steppfüßchen

ist das Symbol für Nähte und Zierstepplinien.



Schere

Symbol an Einschnitten



Verschlusspositions-Symbol



ZUSCHNITT

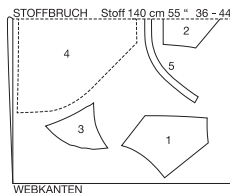
Stoffverbrauch

Der Stoffverbrauch richtet sich grundsätzlich nach der Stoffbreite. Wenn Sie Stoffe mit einer anderen Stoffbreite als angegeben verarbeiten, kann sich der Verbrauch ändern. Werden Stoffe mit einer bestimmten Stoffbreite verwendet (z. B. Bündchenware, Paillettenstoffe), ist dies in der Stoffverbrauchstabelle angegeben.

Zuschneideplan

Der Zuschneideplan zeigt die günstigste Lage der Schnittteile auf dem Originalstoff. Dabei liegt der Stoff am besten doppelt, mit der rechten Stoffseite nach innen. Papierschnittteile, die mit der Oberseite (beschriftete Seite!) nach unten auf den Stoff gelegt werden müssen, sind im Zuschneideplan gestrichelt eingezeichnet.

Die Graufäche zeigt, welche Teile mit Einlage verstärkt werden sollen.



Naht- und Saumzugaben

burda style Schnitte haben keine Naht- und Saumzugaben. Wieviel für Nähte und Kante, bzw. Ärmelsäume und Säume zugegeben werden soll, steht in der Anleitung.

Markierungslinien

Die Linien Ihres Schnitts übertragen Sie mit burda style Kopierpapier auf die linke Seite Ihres Stoffes. Markierungslinien, z. B. für Taschen oder vordere Mitte, nähen Sie mit großen Heftstichen nach, damit sie auf der rechten Seite des Stoffes zu sehen sind.

Strichrichtung

Bei Stoffen mit Flor, wie z. B. Samt, Cord, Nicki liegen die Florhärchen in einer bestimmten Richtung. Die Richtung erkennen Sie, wenn Sie mit der Hand in Längsrichtung leicht über die Oberfläche des Stoffes streichen. Mit dem Strich liegen die Florhärchen flach, gegen den Strich stellen sie sich auf. Bei Stoffen mit Strichrichtung müssen alle Schnittteile eines Modells in der gleichen Richtung zugeschnitten werden. Die Strichrichtung ist beim Zuschneideplan angegeben.

Musterrichtung

Bei Stoffen mit Musterrichtung müssen Sie die Schnittteile so auf den Stoff stecken, dass die unteren Kanten in die gleiche Richtung zeigen. Bei Karos, quergestreiften oder quermusterten Stoffen ist es wichtig, dass das Muster an den Längsnähten übereinstimmt.

Einlage (Vlieseline)

Einlagen können aus Synthetik- und aus Naturfasern bestehen. Es gibt sie in vielen Qualitäten, also für jeden Stoff die passende Einlage. Beim Verarbeiten verleihen Einlagen dem Modell die nötige Festigkeit und Formbeständigkeit.

Welche Einlage für das jeweilige Modell günstig ist, steht in der Nähanleitung. Passen Sie die Einlage ggf. Ihrem Stoff an. Die Einlage auf die linke Stoffseite aufbügeln, Teile gut auskühlen lassen.

EINIGE FACHBEGRIFFE

Rechte und linke Stoffseite

Jeder Stoff hat eine rechte und linke Stoffseite. I. d. R. werden alle Schnittteile eines Kleidungsstückes so zugeschnitten, dass die rechte Stoffseite = schöne Seite, beim fertigen Teil außen liegt. Die linke Stoffseite liegt innen.

Stoffbruch

Die Bruchkante des doppelt liegenden Stoffes heißt Stoffbruch. An Schnittteilen ist diese gerade Kante auch so bezeichnet (gestrichelte Linie im Zuschneideplan). Beim Zuschneiden wird an dieser Kante keine Nahtzugabe benötigt, das Modell hat hier keine Naht.

Fadenlauf

Der Fadenlauf ist die Längsrichtung der Stoffbahn. Auf dem Papierschnitt steht die Bezeichnung Fadenlauf an einer geraden Linie oder Kante oder sie ist durch einen Pfeil im Schnittteil eingezeichnet. Beim Auflegen der Schnittteile auf den Stoff muss die Fadenlauflinie oder der Pfeil parallel zu den Längskanten (= Webkanten) des Stoffes verlaufen.

Rechts auf rechts

Ein Stoffteil mit der rechten Stoffseite auf die rechte Stoffseite eines anderen Stoffteiles legen. Die linken Stoffseiten liegen dann außen.

Stecken / Heften

Stecken bedeutet die Nahtlinien mit Hilfe von Stecknadeln aufeinander fixieren. Heften bedeutet mit großen Stichen von Hand nähen.

Steppen / Absteppen

Steppen bedeutet mit der Nähmaschine nähen. Absteppen bedeutet mit der Nähmaschine entlang einer Naht oder einer Kante auf der rechten Stoffseite nähen. Dient zur Verzierung oder zum Flachhalten von Nahtzugaben.

Verstürzen

Mit Verstürzen wird ein Nähvorgang bezeichnet, bei dem zwei Stoffteile rechts auf rechts zusammengenäht und dann gewendet werden. Die Naht liegt in der Kante und wird oft abgesteppt.

Zurückschneiden

Damit Nähte nach dem Verstürzen schöner liegen, werden die Kanten der aufeinanderliegenden Nahtzugaben auf 5–7 mm Breite zurückschnitten. An Ecken werden die Nahtzugaben schräg abgeschnitten oder bis kurz vor die Nahtlinie vorsichtig eingeschnitten.

Versäubern

Damit Stoffkanten nicht ausfransen, werden diese mit Zickzackstichen oder einer Overlockmaschine versäubert. Nahtzugaben können einzeln oder zusammengefasst versäubert werden. In der Anleitung erwähnen wir wie versäubert werden soll, wenn es an der Stelle besonders wichtig ist.

Einhalten / Einreihen

Einhalten bedeutet eine längere Nahtstrecke auf eine kürzere beim Nähen zusammenzuschieben (dient der Formgebung).

Einreihen (auch Einkräuseln) bedeutet eine längere Nahtstrecke auf eine kürzere zusammenzuraffen. Dazu mit der Nähmaschine in großen Stichen entlang der längeren Kante nähen und durch Festhalten der überstehenden Fäden den Stoff auf die gewünschte Länge zusammenschieben (einreihen).

Besatz

Ist ein Stoffteil zum Verstürzen von Kanten und Ausschnitten. Er wird in Form der Kante zugeschnitten, die verstürzt werden soll. Häufig werden Besätze mit Einlage verstärkt.

Bügeln

Richtiges Bügeln ist genauso wichtig wie korrektes Nähen. Und je empfindlicher der Stoff ist, desto sorgfältiger muss gebügelt werden. Damit nichts schief geht, sollten Sie folgende Hinweise beachten.

■ Möglichst immer auf der linken Stoffseite bügeln. Müssen Sie von rechts bügeln, legen Sie ein Bügeltuch auf den Stoff.

■ Die Bügeltemperatur richtet sich nach dem Material. Leinen und Baumwolle können heiß gebügelt werden. Wolle und Seide bei mittlerer Temperatur bügeln. Chemiefasern, z. B. Nylon, sind sehr hitzeempfindlich, sie sollten nur mit mäßig warmem Bügeleisen gebügelt werden. Bei Mischgeweben richtet sich die Bügeltemperatur nach der empfindlichsten Faser.

■ Vor dem Zuschneiden den gesamten Stoff bügeln (von links!). Baumwollstoffe am besten vorher waschen.

■ Um sicher zu gehen, machen Sie als erstes eine Bügelprobe am Stoffrest oder an einer Ecke Ihres Stoffes.

■ Leinen, Baumwolle, Wolle und manche Mischgewebe brauchen Feuchtigkeit, um glatt zu werden. Bügeln Sie solche Stoffe unter einem feuchten Tuch (nicht nass!) oder mit dem Dampfbügeleisen. Bügeln Sie so lange bis Tuch und Stoff wieder trocken sind, denn manche Stoffe können durch Restfeuchtigkeit un-

schöne Beulen und Blasen bekommen.

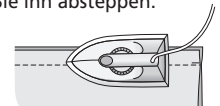
■ Stoffe mit strukturierter Oberfläche mit wenig Druck und auf einer weichen Unterlage bügeln, damit der Stoff nicht flach gebügelt wird.

■ Seide, Viskose, Acetat trocken oder mit wenig Dampf bügeln. Auf keinen Fall unter einem feuchten Tuch, der Stoff könnte Wasserränder bekommen.

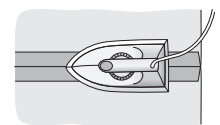
■ Chiffon nur trocken bügeln – er kräuselt sich, wenn er mit Wasser in Berührung kommt.

■ Während des Nähens bügeln Sie nach jedem Arbeitsgang. Zum Beispiel Abnäher, bevor Sie die Seitennähte schließen. Nähte, bevor Sie den Saum nähen. Den Ausschnitt, bevor Sie ihn absteppen.

1



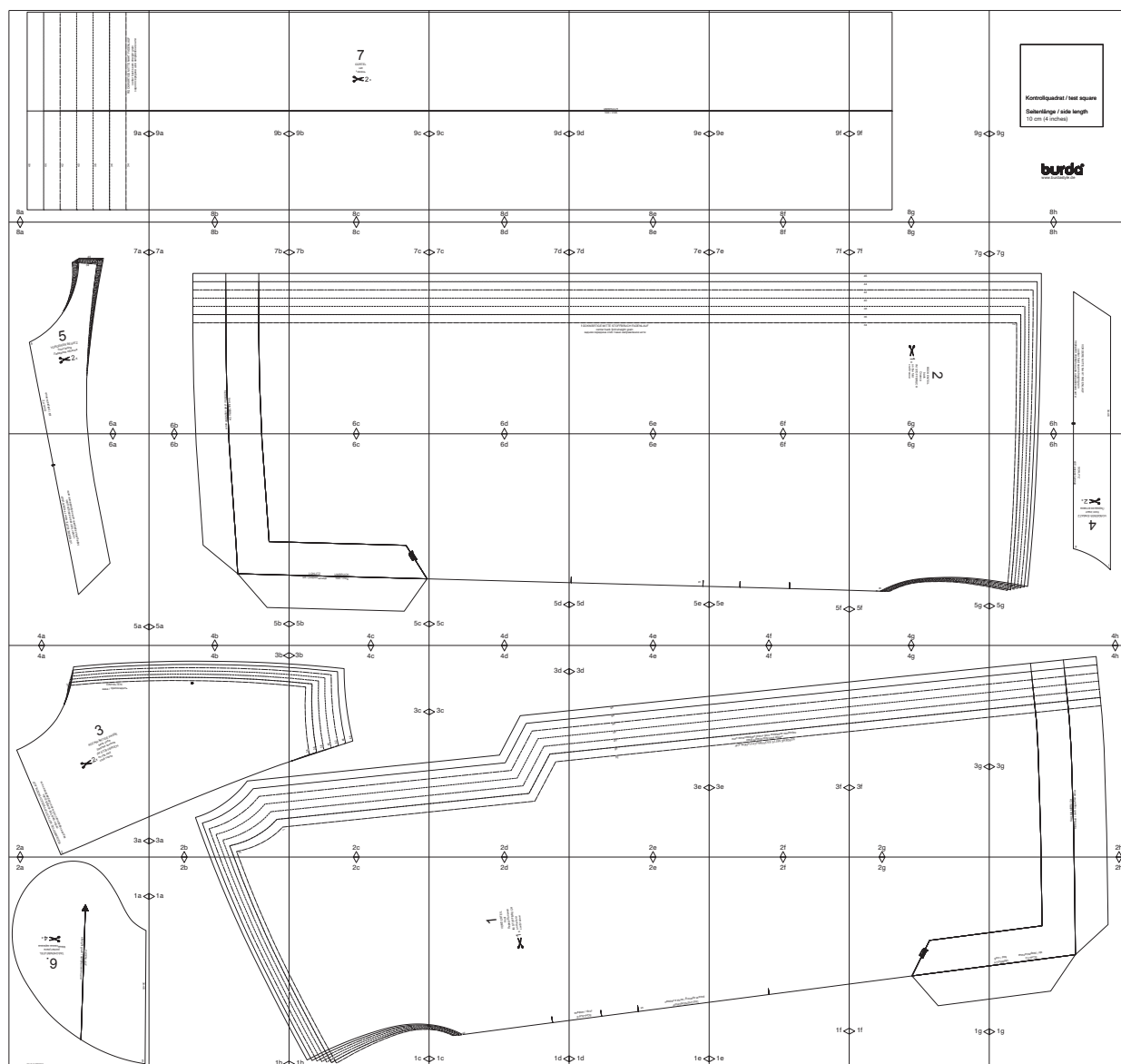
2



■ Am schönsten werden die Nähte, wenn Sie zuerst die gesteppte Naht bügeln (1), dann die Nahtzugaben auseinanderbügeln (2).

burda style Download-Schnitt

in Kooperation mit **E L L E x ODEEH**



Copyright 2021 by Verlag Aenne Burda GmbH & Co. KG, Hubert-Burda Platz 2, D-77652 Offenburg

Sämtliche Modelle, Schnittteile und Zeichnungen stehen unter Urheberschutz, gewerbliches Nacharbeiten ist untersagt.

Der Verlag haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung des Schnitts, der Materialien, unsachgemäße Ausführung der Tipps und Anleitungen oder unsachgemäße Nutzung der Modelle entstehen.

2a

1a

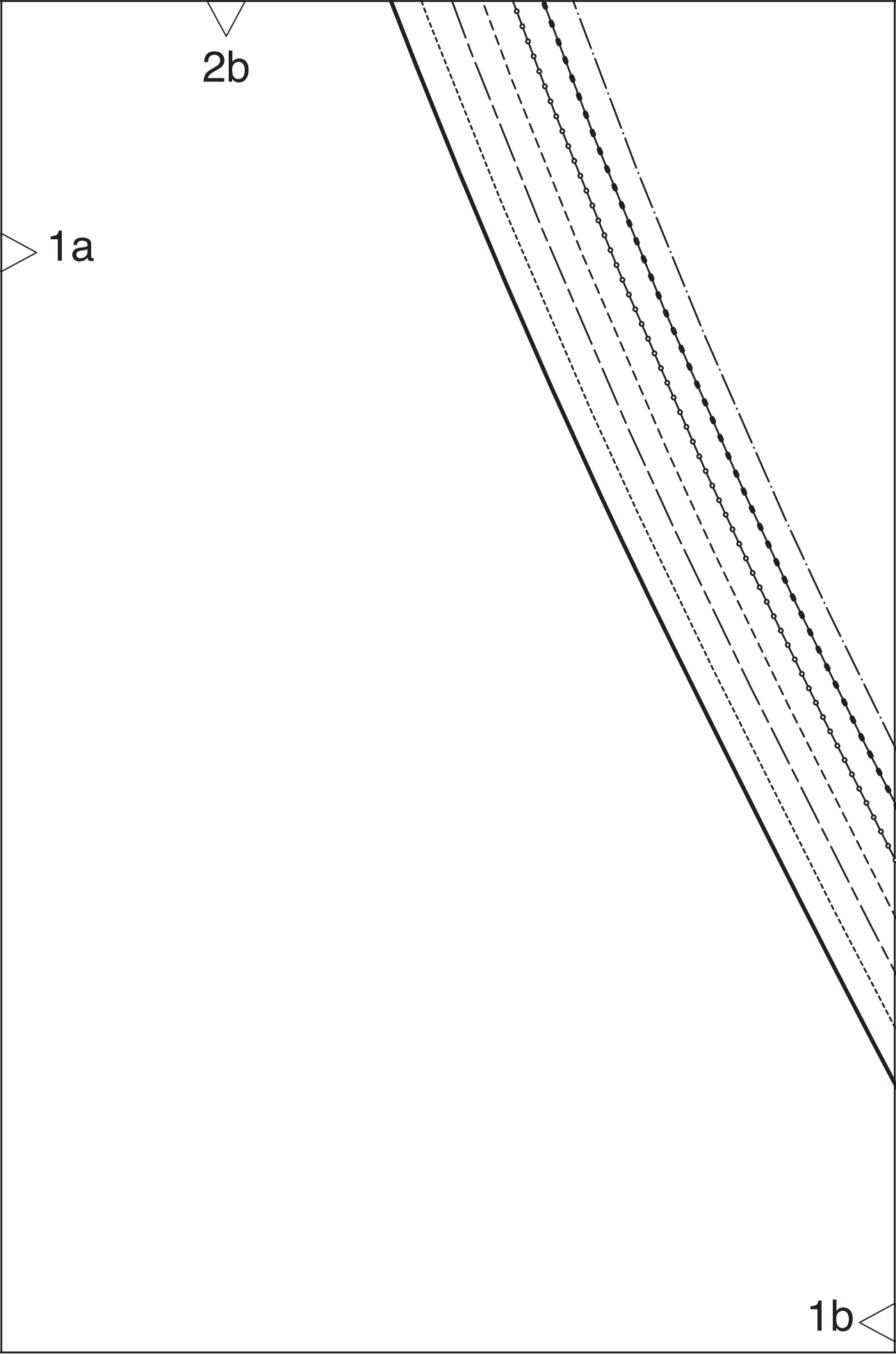
TASCHENBEUTEL
pocket piece
Мешковина кармана
4 x

6.

FADENLAUF
straight grain / направление нити

34-46

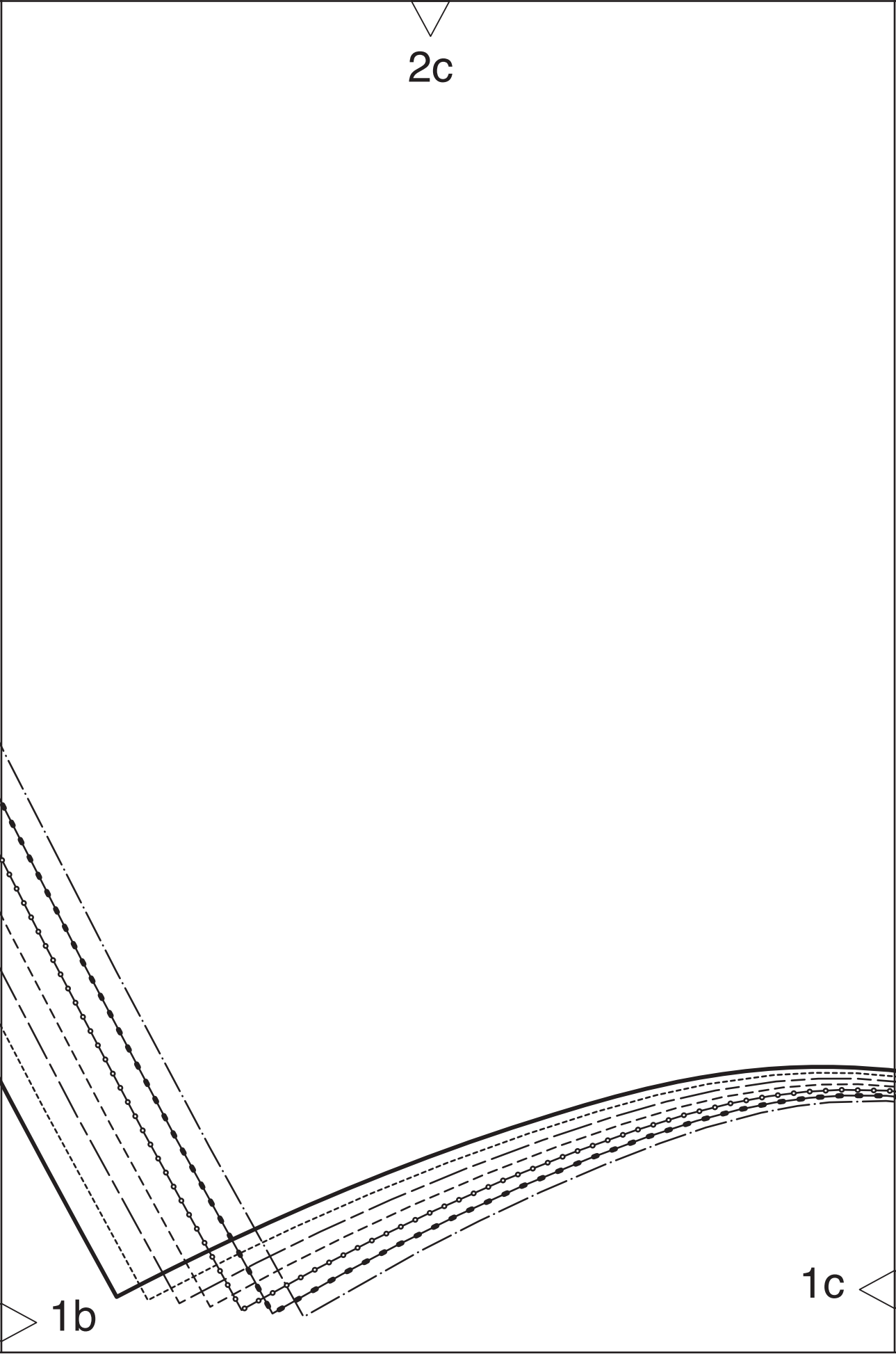
5



2c

1b

1c



2d

1

VORDERTEIL
front
Перед/Полочка
IM STOFFBRUCH
on the fold
сгиб ткани



1 x

6.

1c

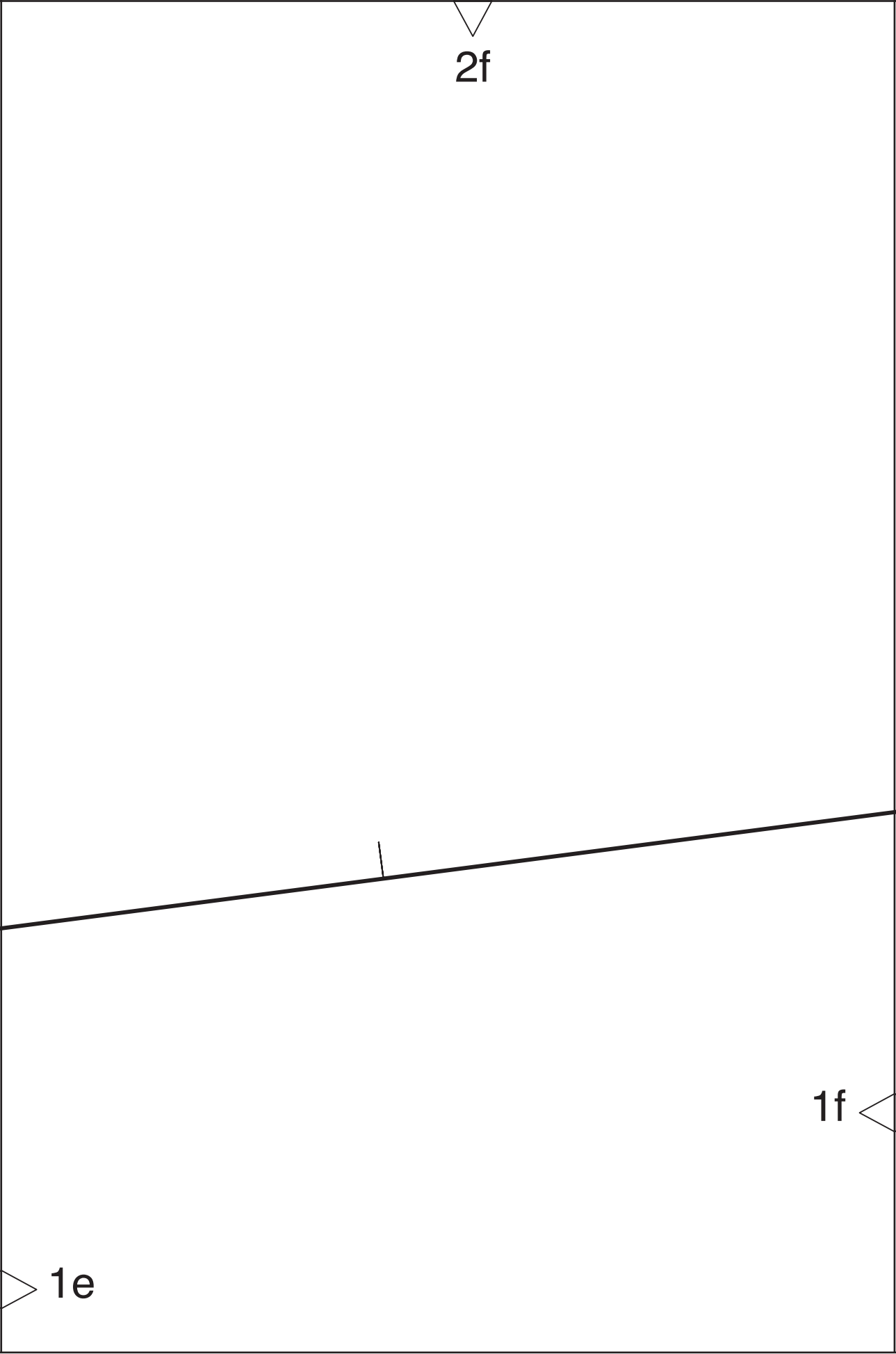
1d



1

1

TASCHENEINGRIFF



2g

1f

1g



2h

UMBRUCH
fold / crug
SCHLITZ
slit / passpeš/wunqja

1g

4a

3

EINHALTEN
ease / припосадить

3

RÜCKWÄRTIGE PASSE
back yoke
Задняя кокетка
IM STOFFBRUCH
on the fold
сгиб ткани



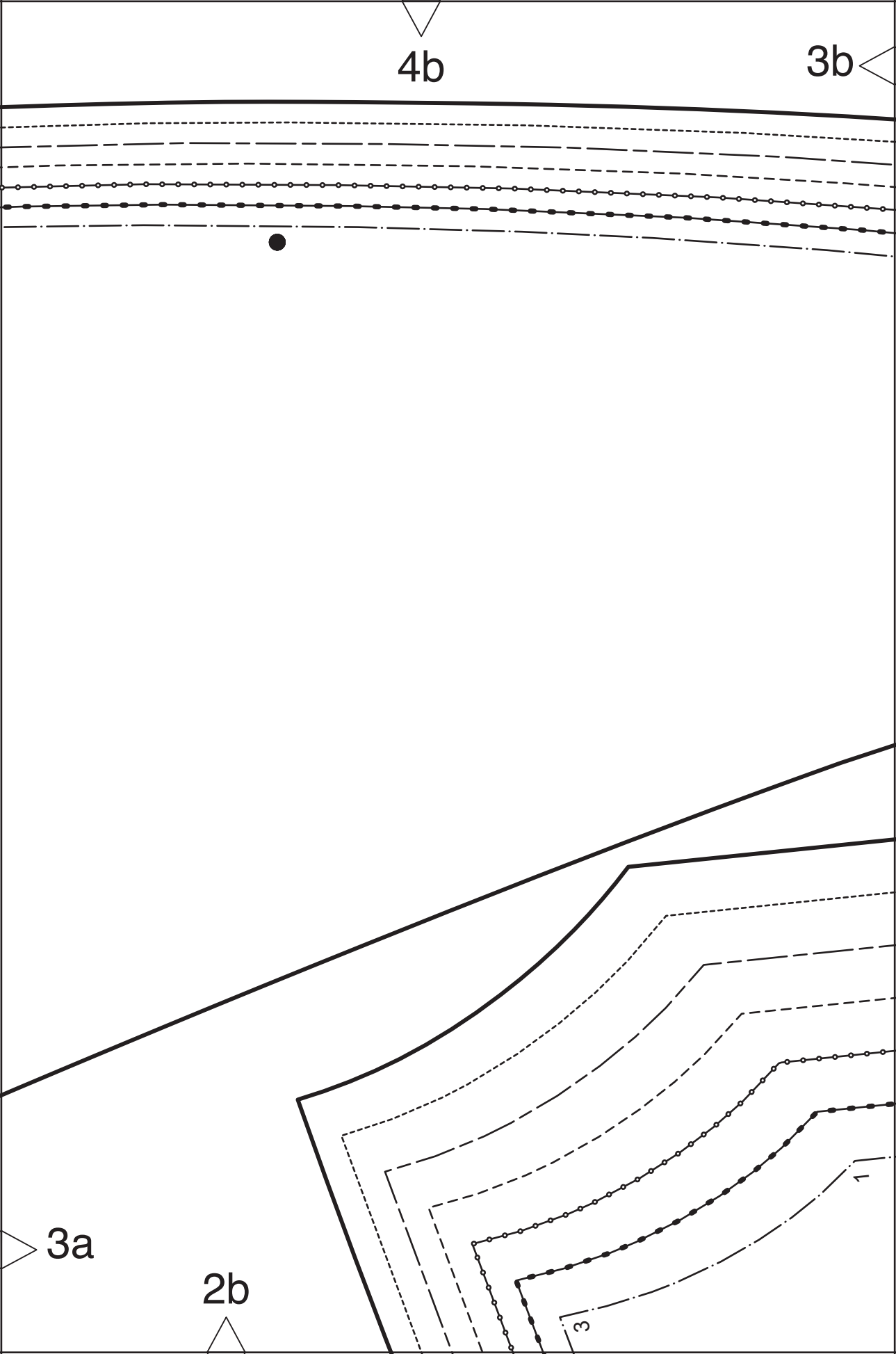
2x

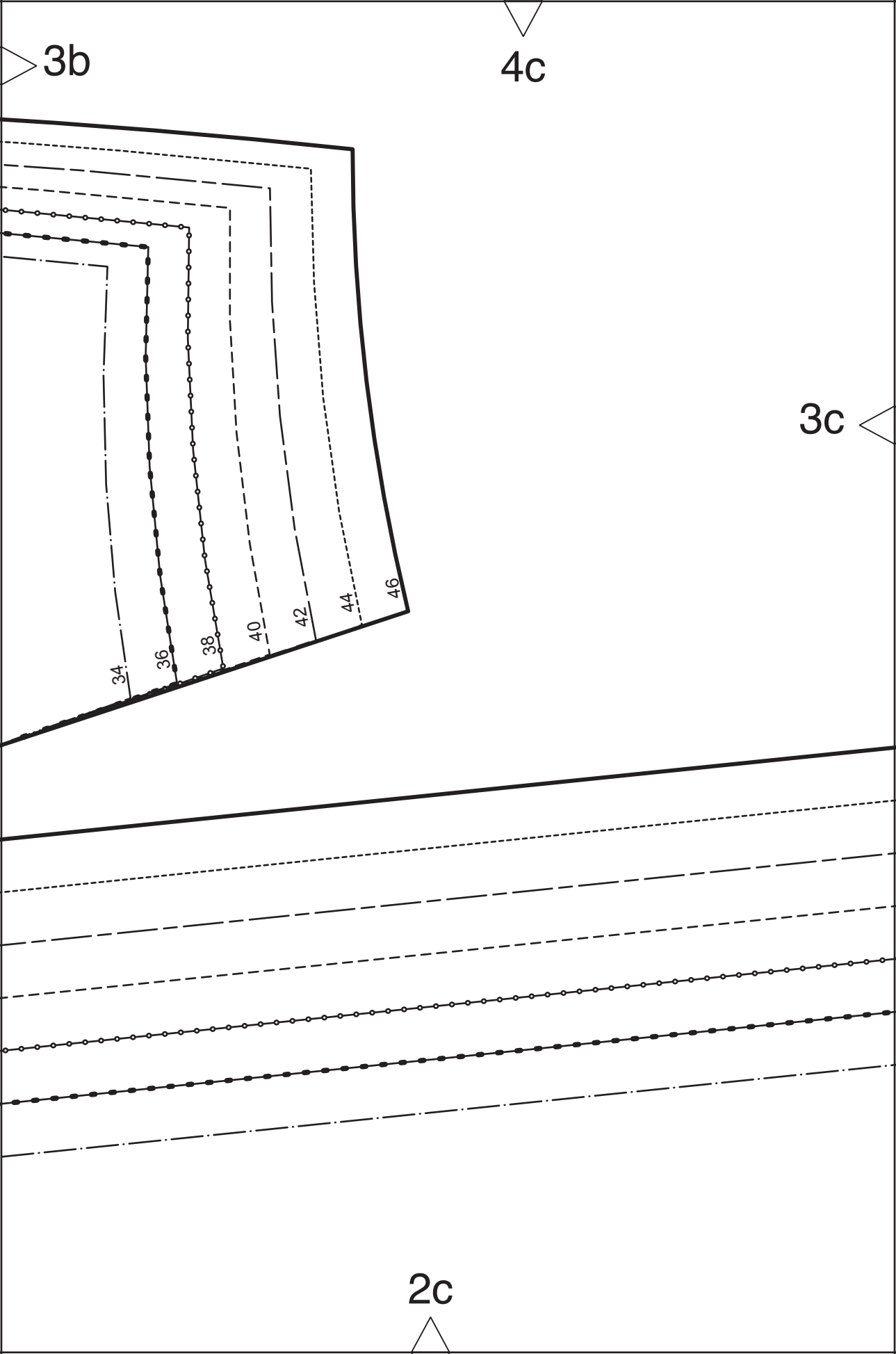
RÜCKWÄRTIGE MITTE STOFFBRUCH FADENLAUF
center back fold straight grain
задняя середина сгиб ткани направление нити

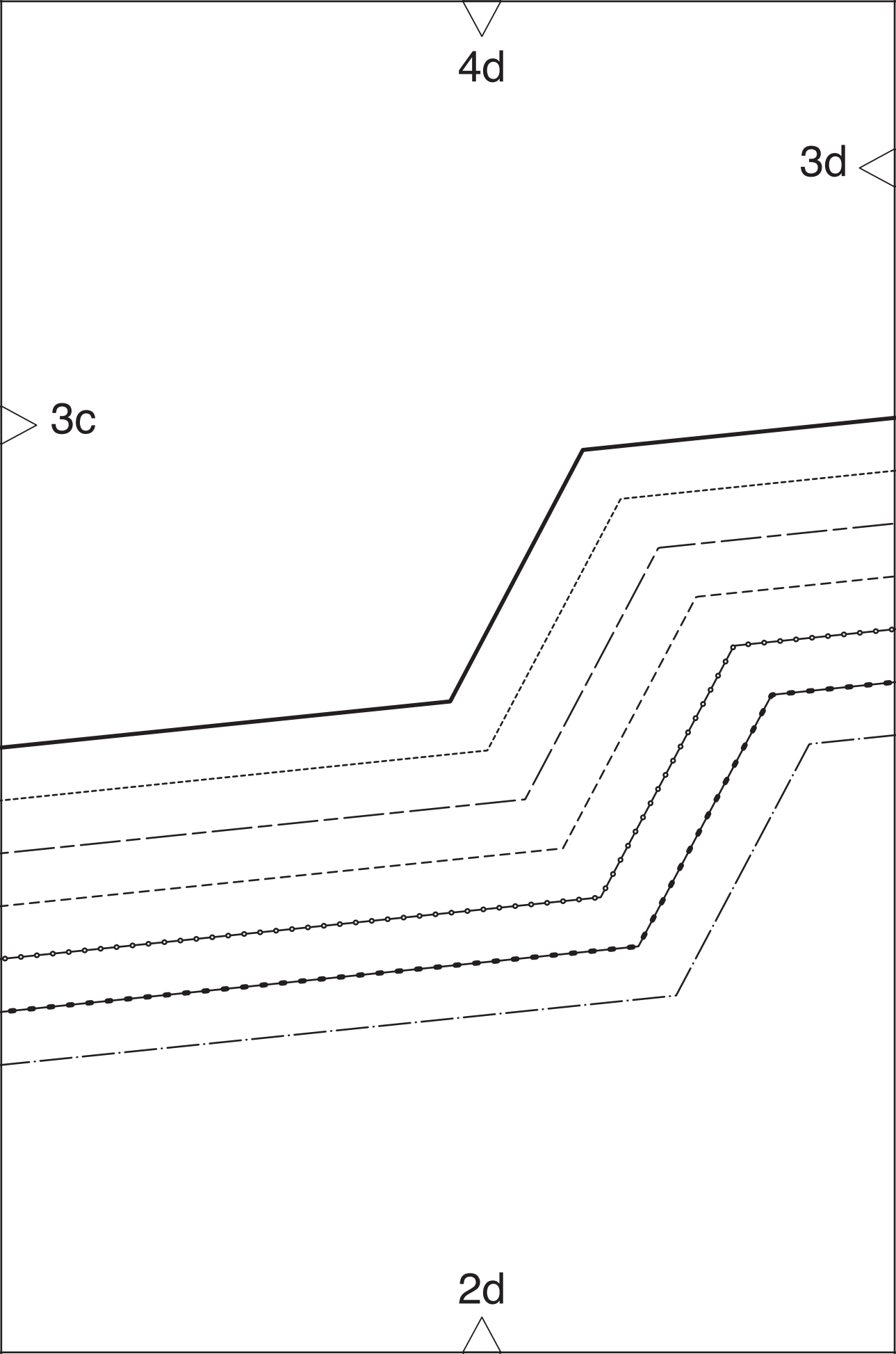
2

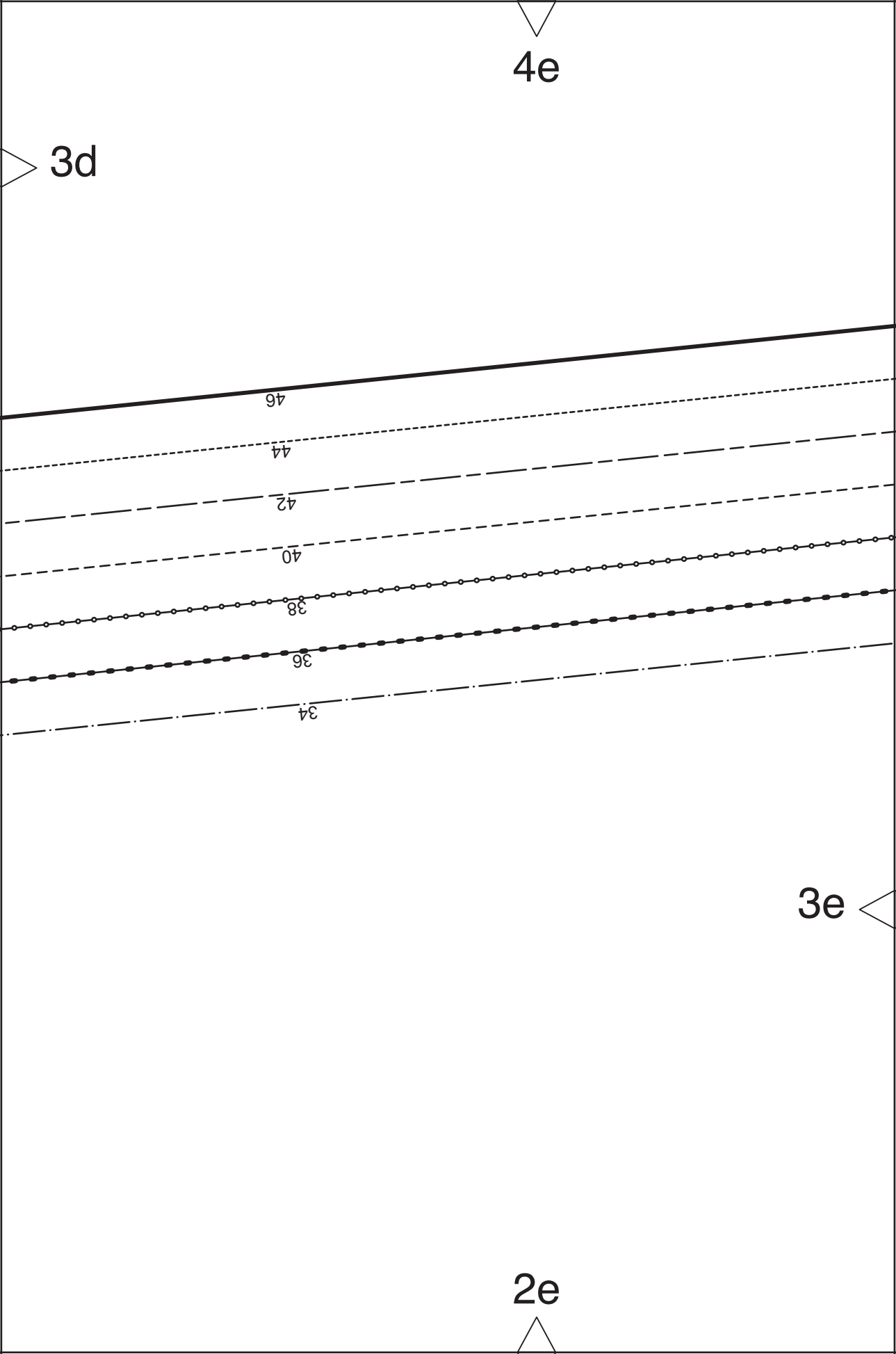
3a

2a

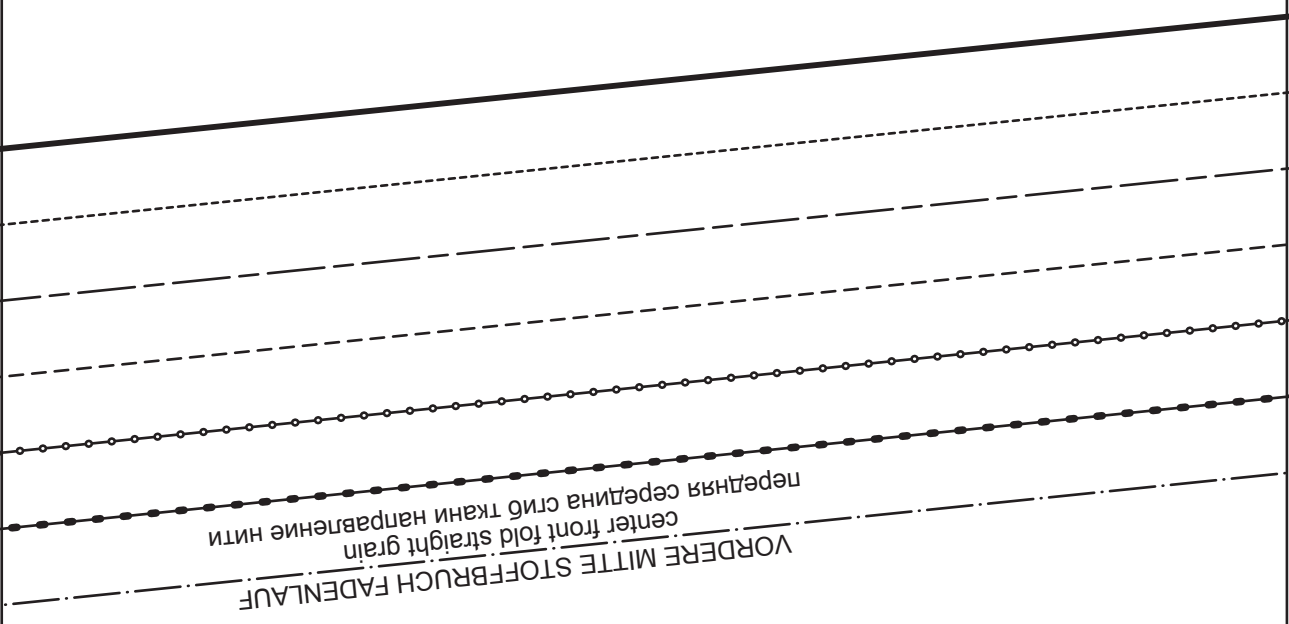








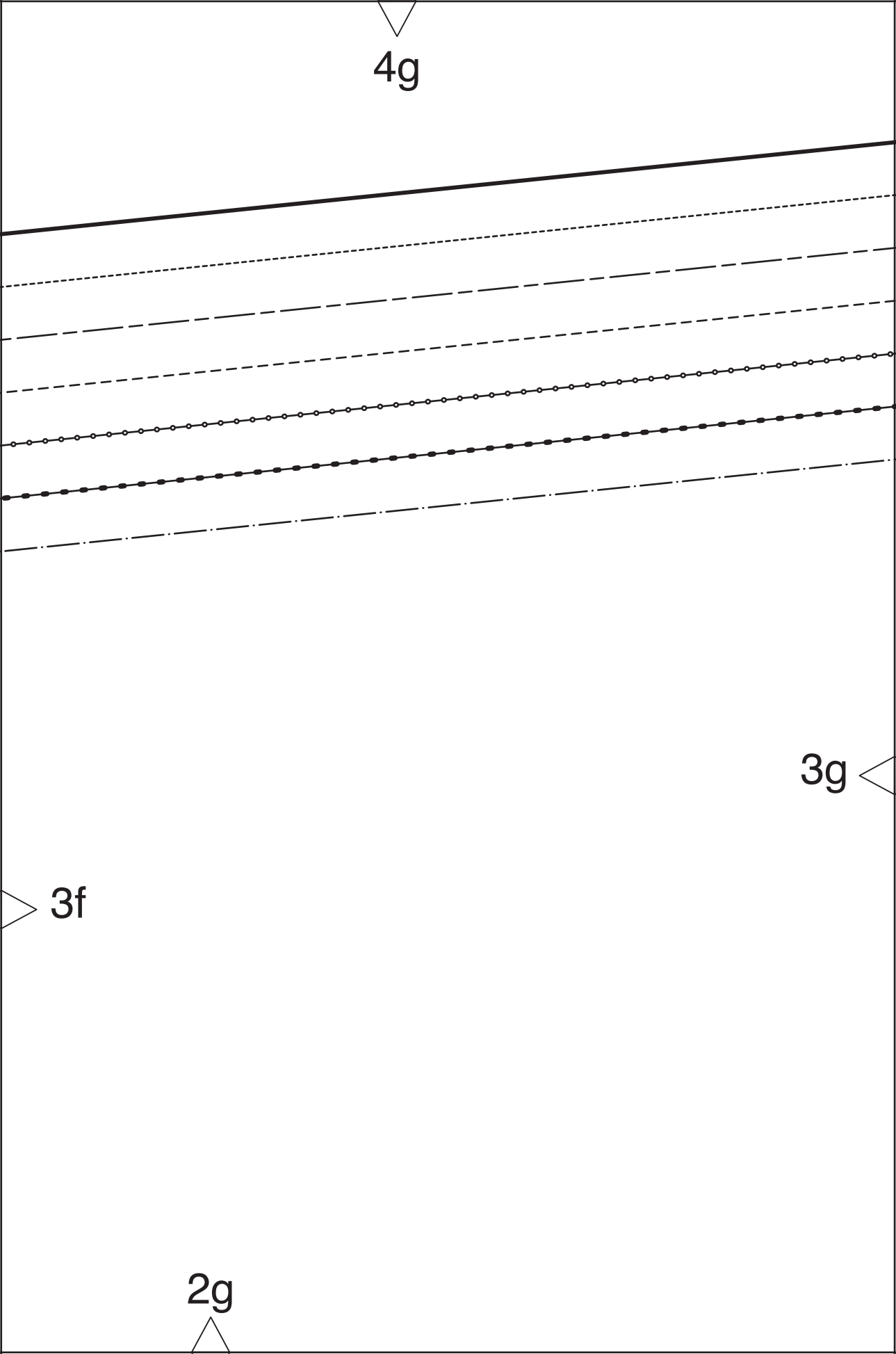
4f



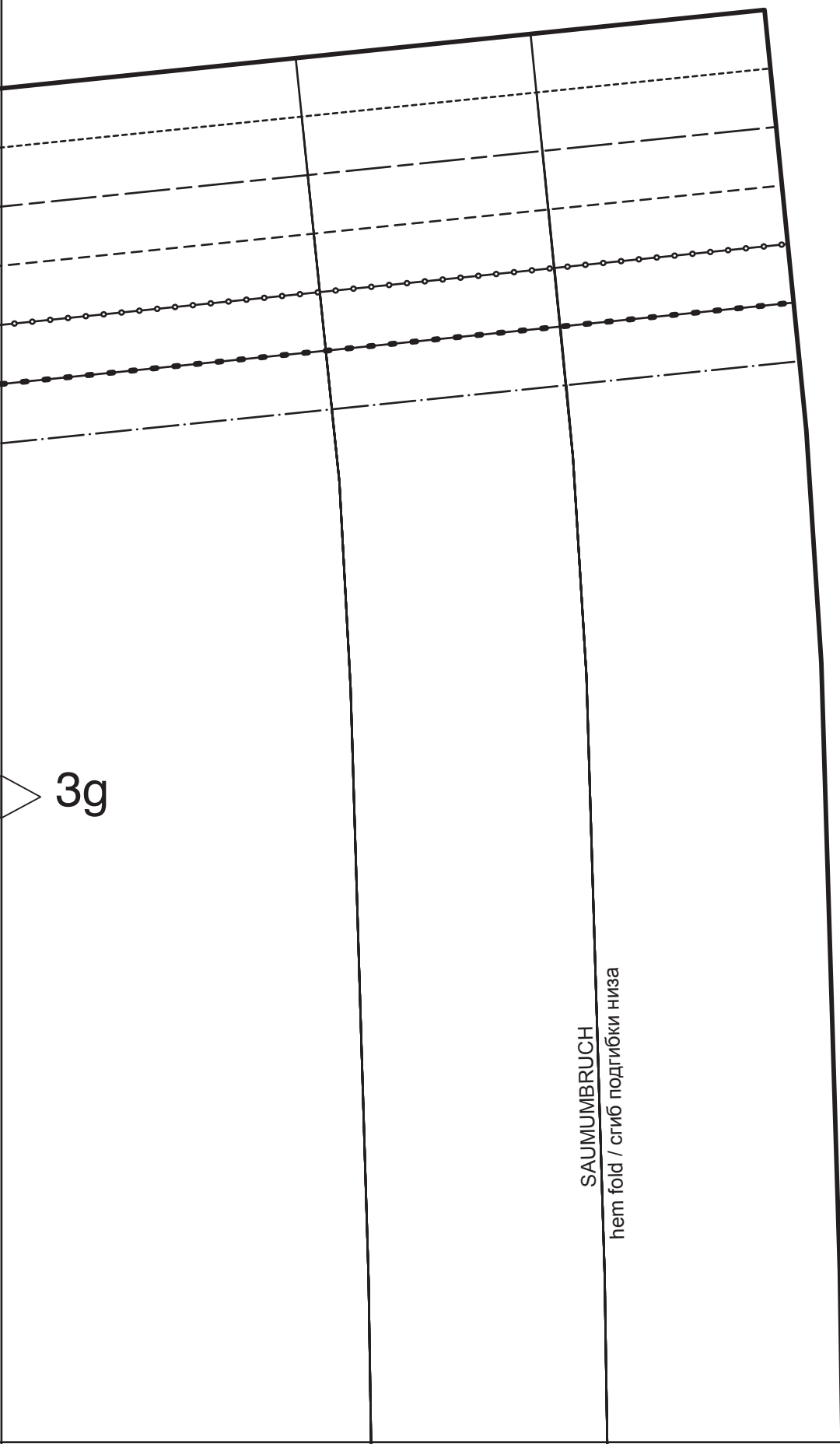
3e

3f

2f



4h

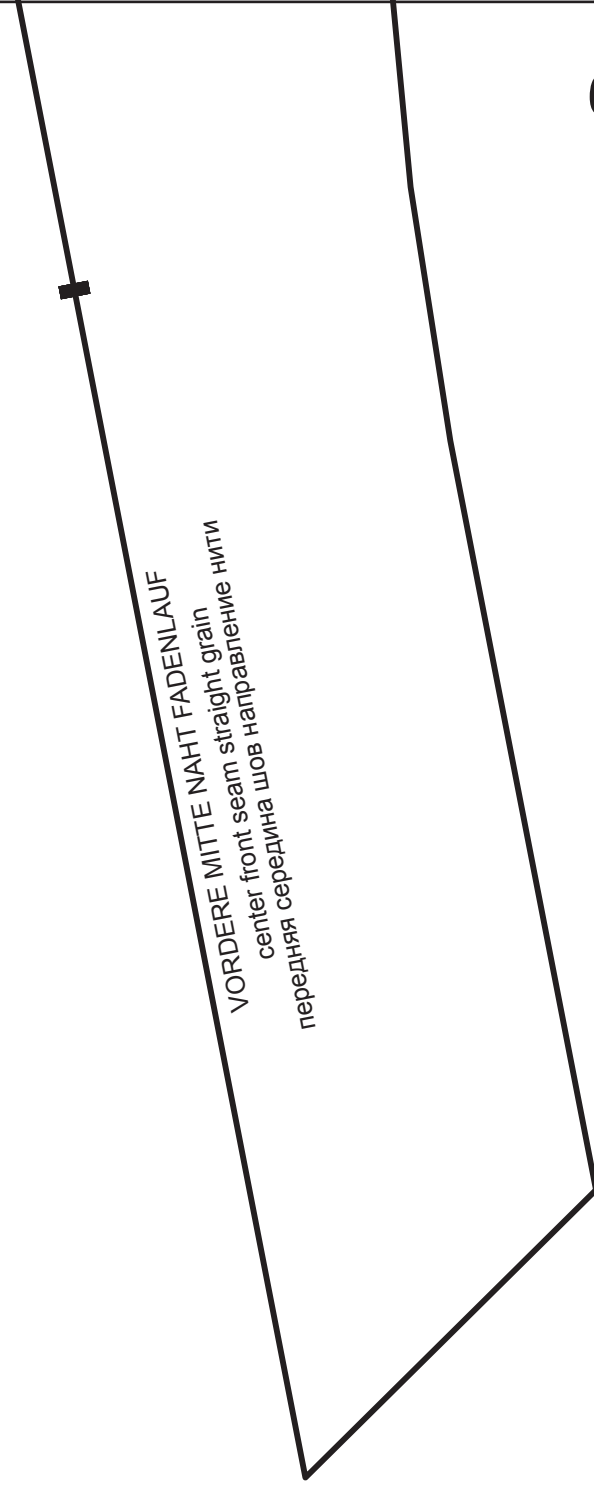


SAUMUMBRUCH
hem fold / сгиб подгибки низа

3g

2h

4a



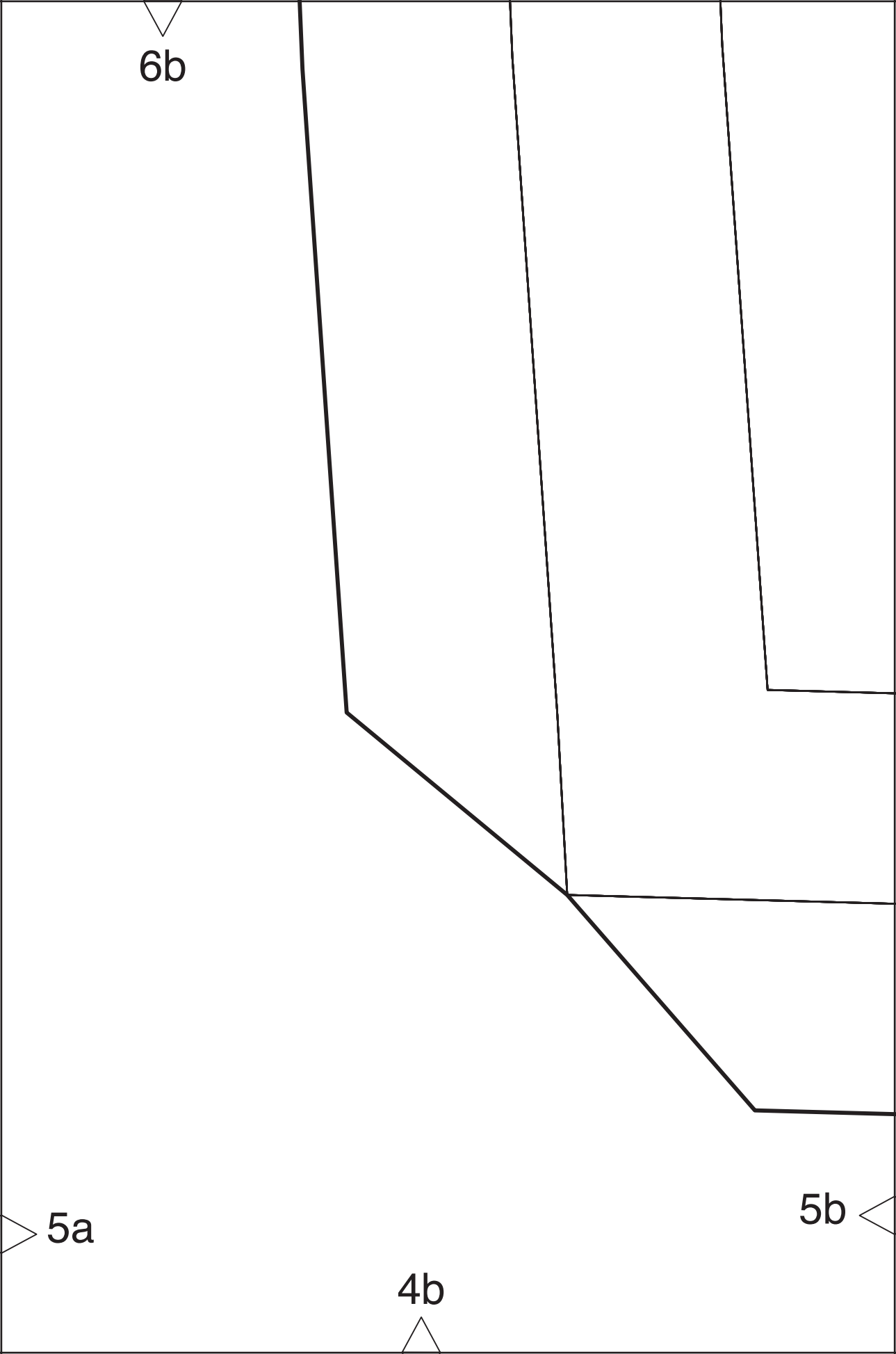
VORDERE MITTE NAHT FADENLAUF
center front seam straight grain
передняя середина шов направление нити

6a



5a





6c



SCHLITZ

slit / разрез/шлица

UMBRUCH

fold / сгиб

5b

5c

4c

6d

5d

4d

5c

6e

5

5d

5e

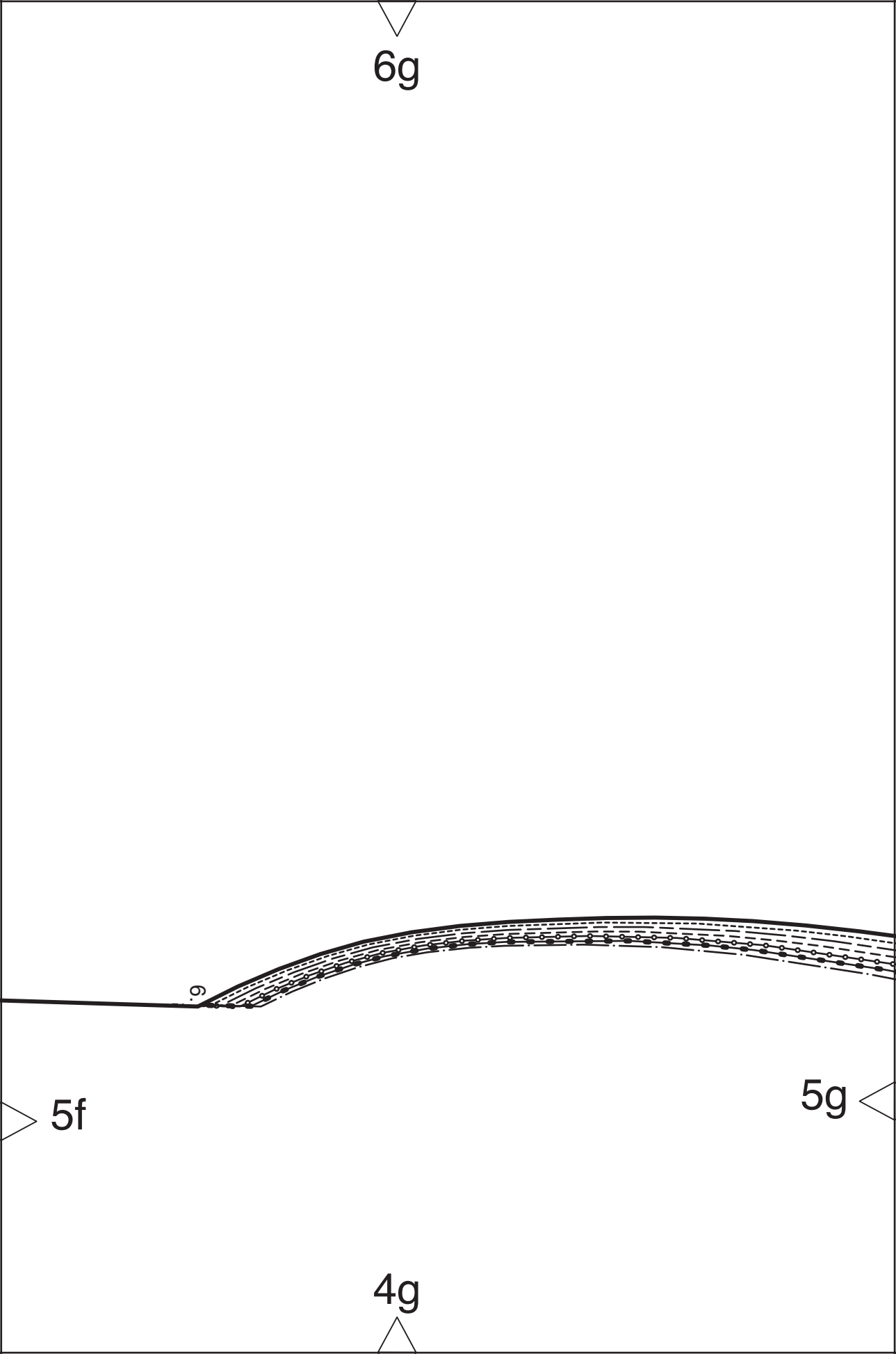
4e

6f

5e

5f

4f



4h

SCHLITZ
slit / разрез/шлица



VORDERER EINSATZ
front insert
Передняя вставка

4

4

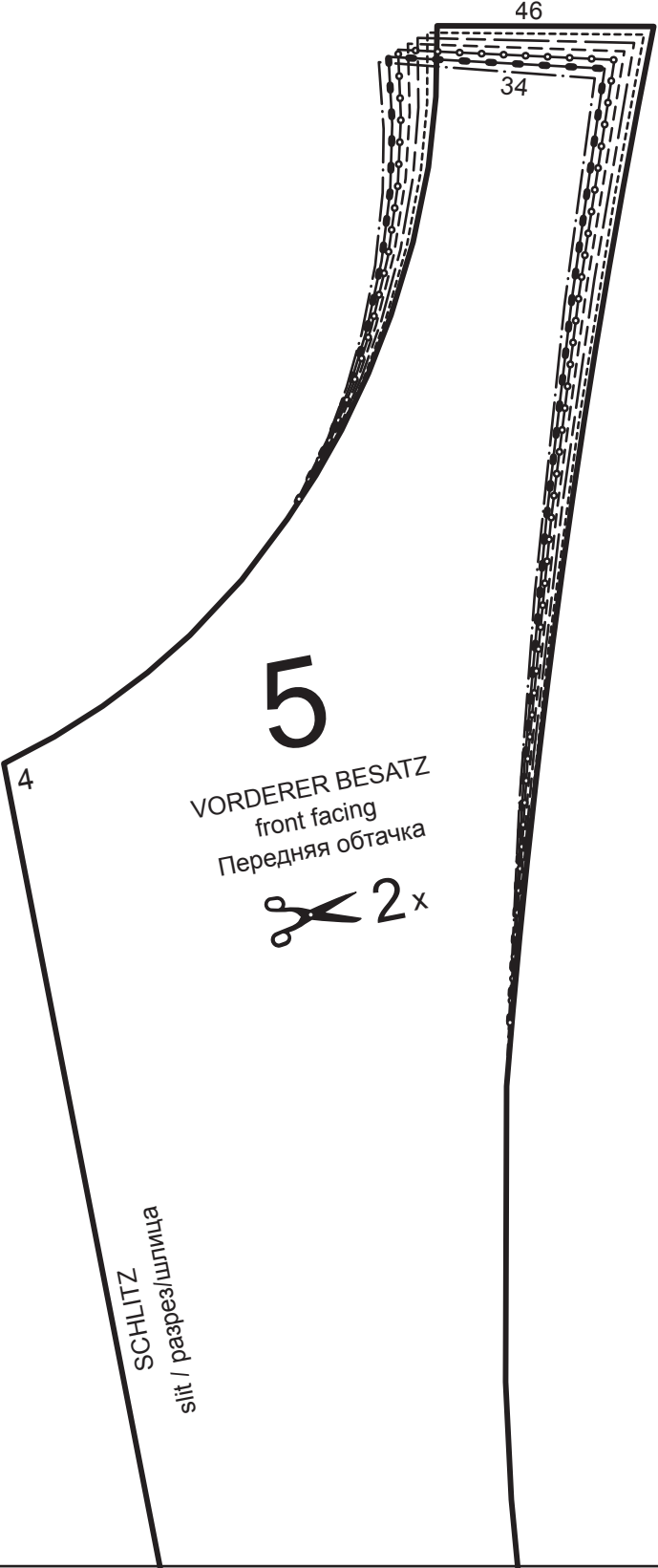
1

6h

5g

8a

7a



6a

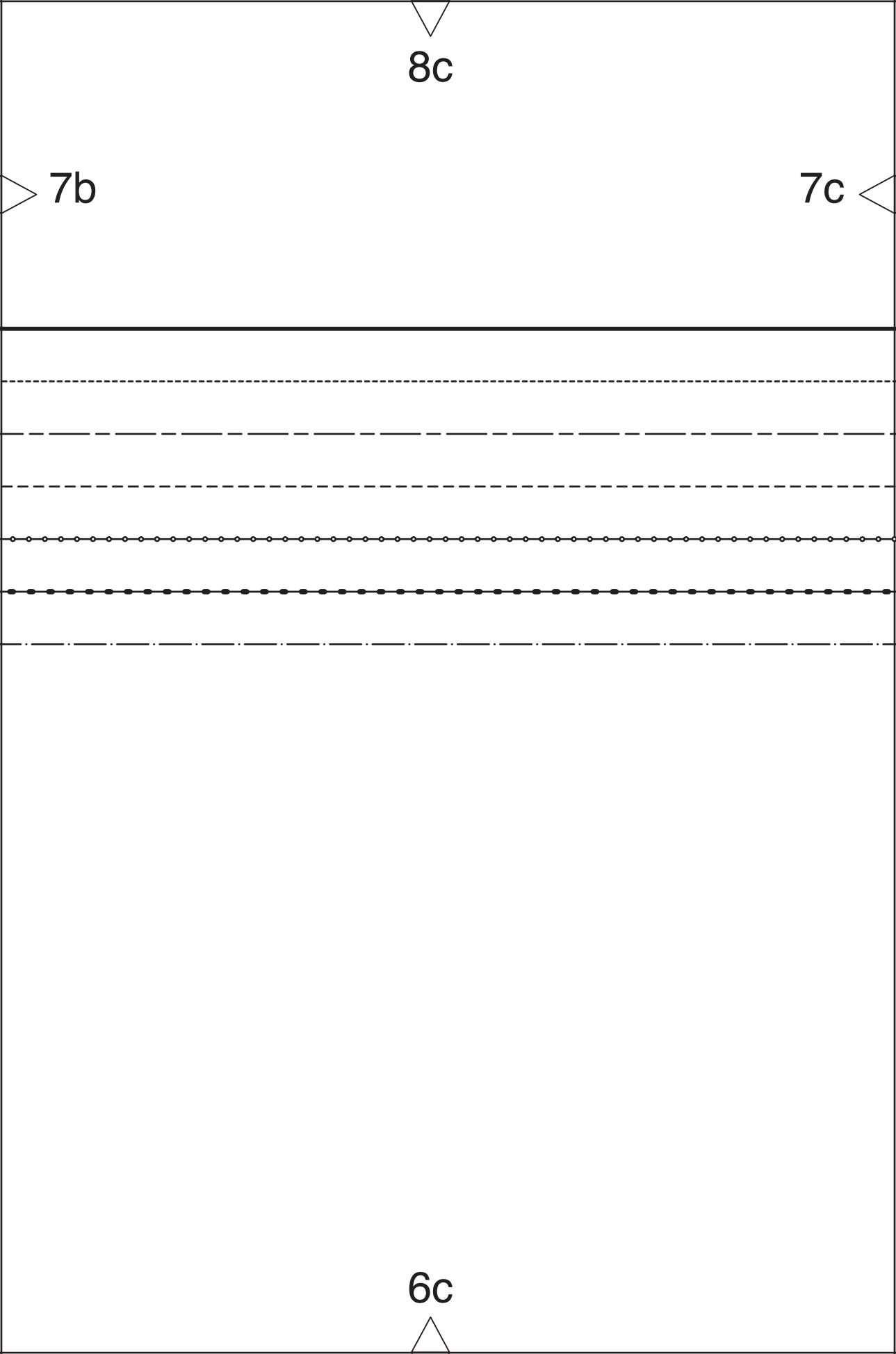
8b

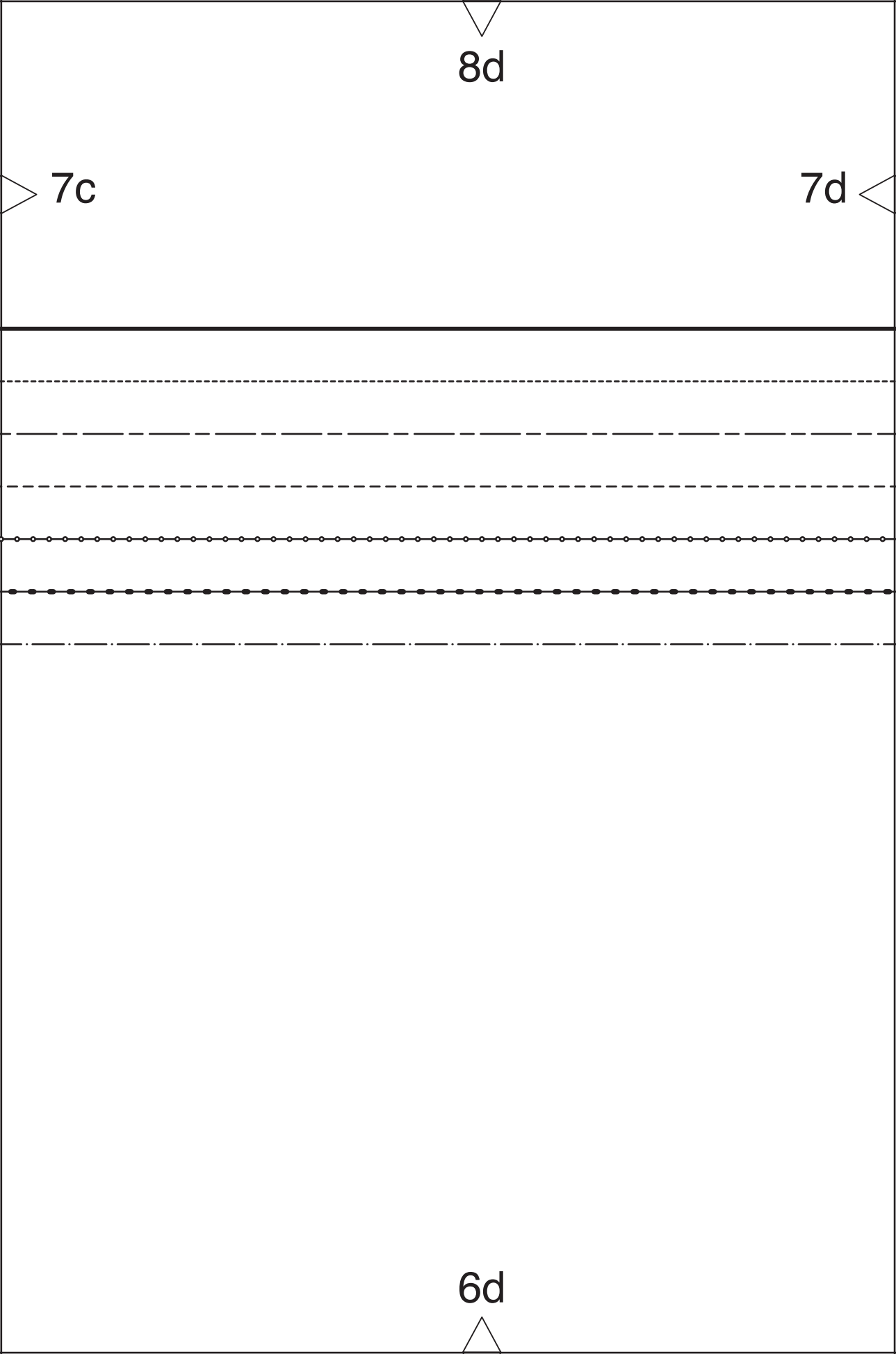
7a

7b

6b

SAUMUMBRUCH
hem fold / сгиб подгибки низа







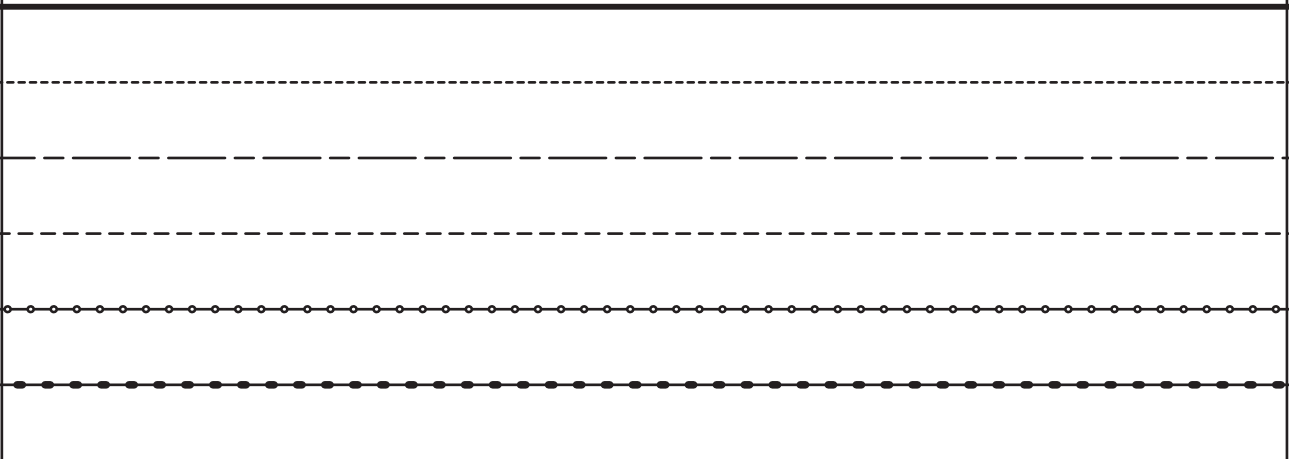
8e



7d



7e



RÜCKWÄRTIGE MITTE STOFFBRUCH FADENLAUF
center back fold straight grain
задняя середина сгиб ткани направление нити



6e



8f



7e



7f



6f

8g

7f

7g

46

44

42

40

38

36

34



1

x

IM STOFFBRUCH
on the fold
спинка
стиб ткани

RÜCKENTEIL

back

спинка

2

6g

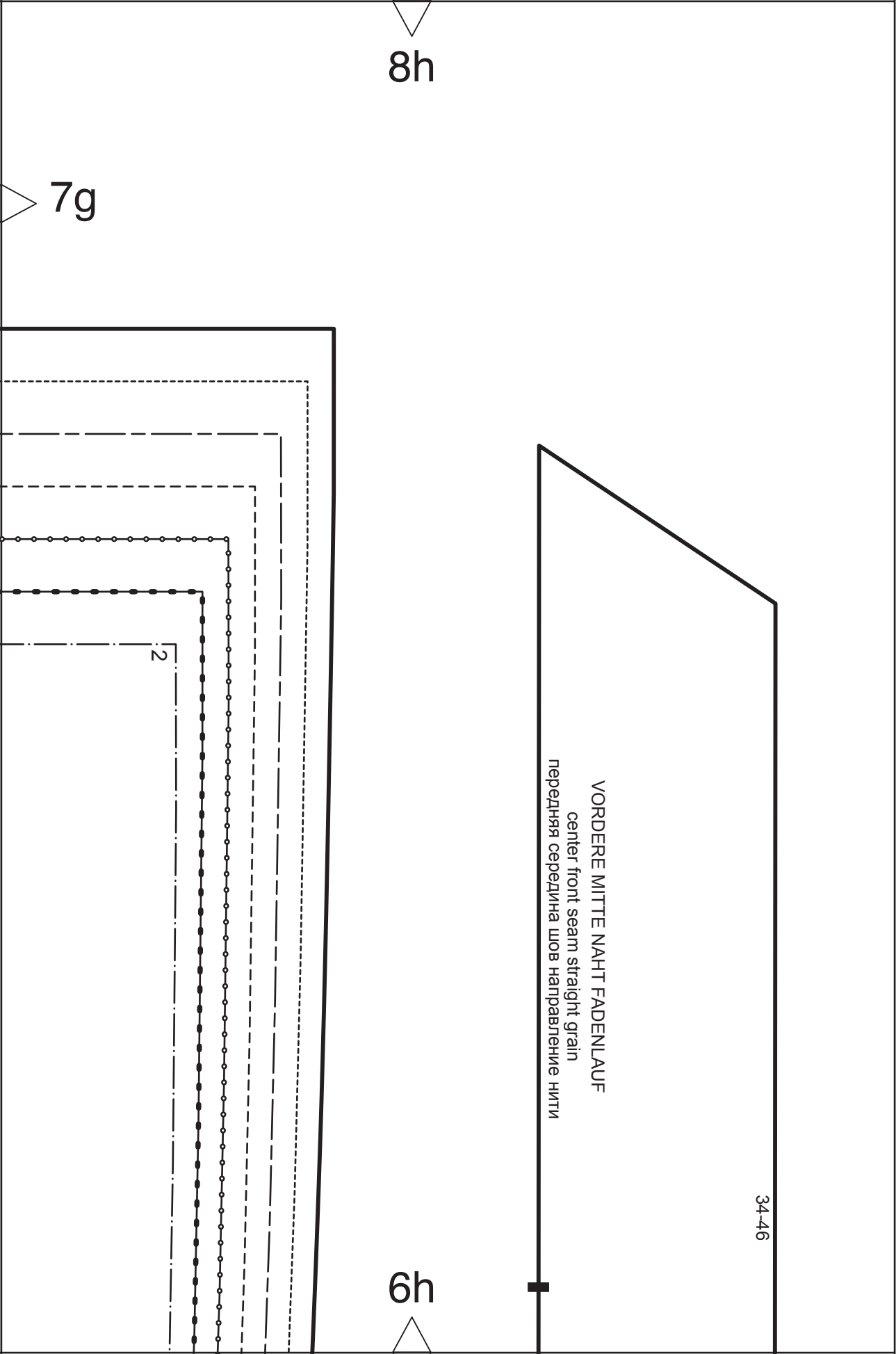
VORDERE MITTE NAHT FADENLAUF
center front seam straight grain
передня середина шов напрямлення нити

8h

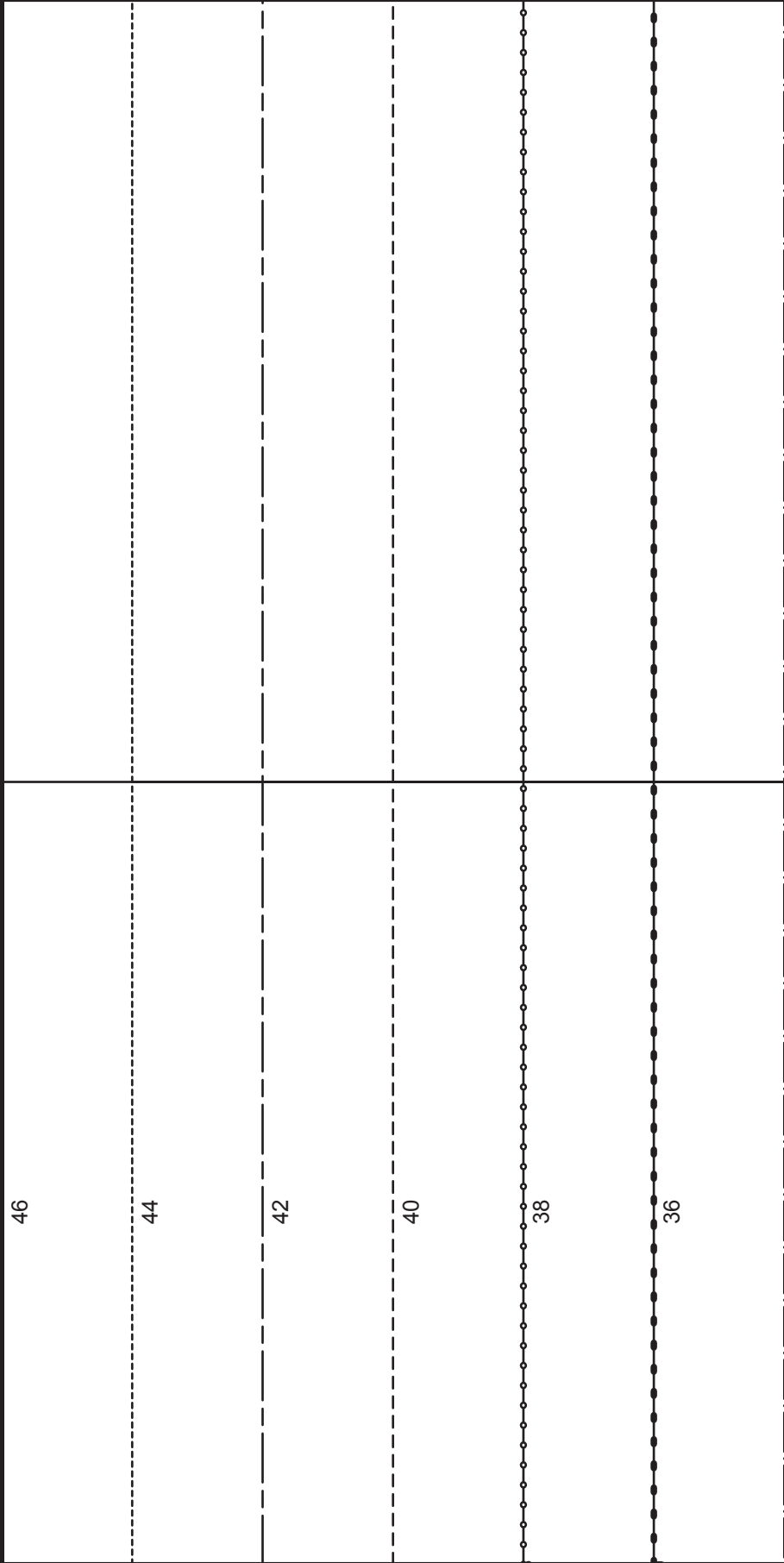
6h

7g

2



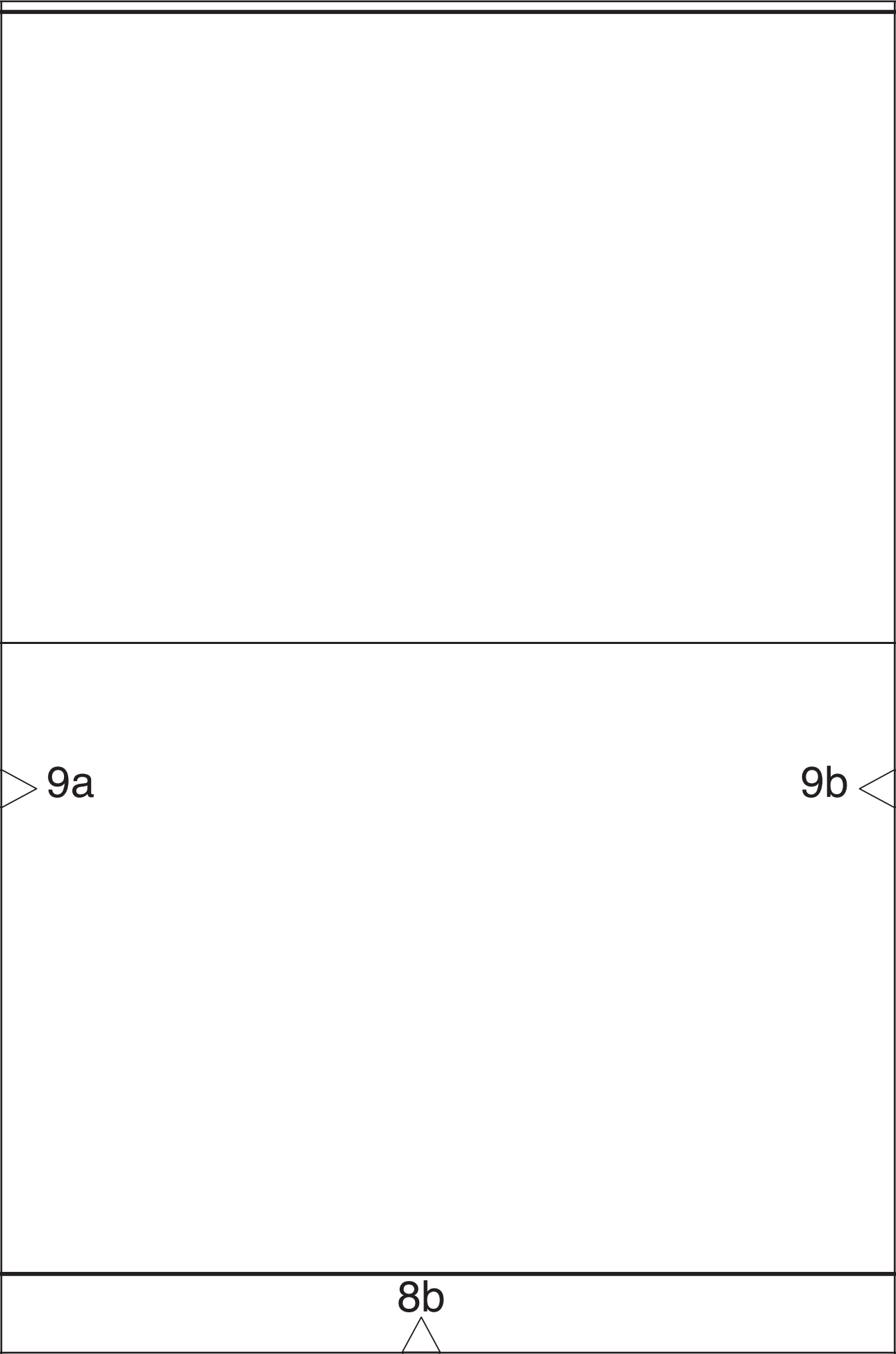
8a



RÜCKWÄRTIGE MITTE NAHT FADENLAUF
center back seam straight grain
задняя середина шов направление нити

9a





9a

9b

8b

7

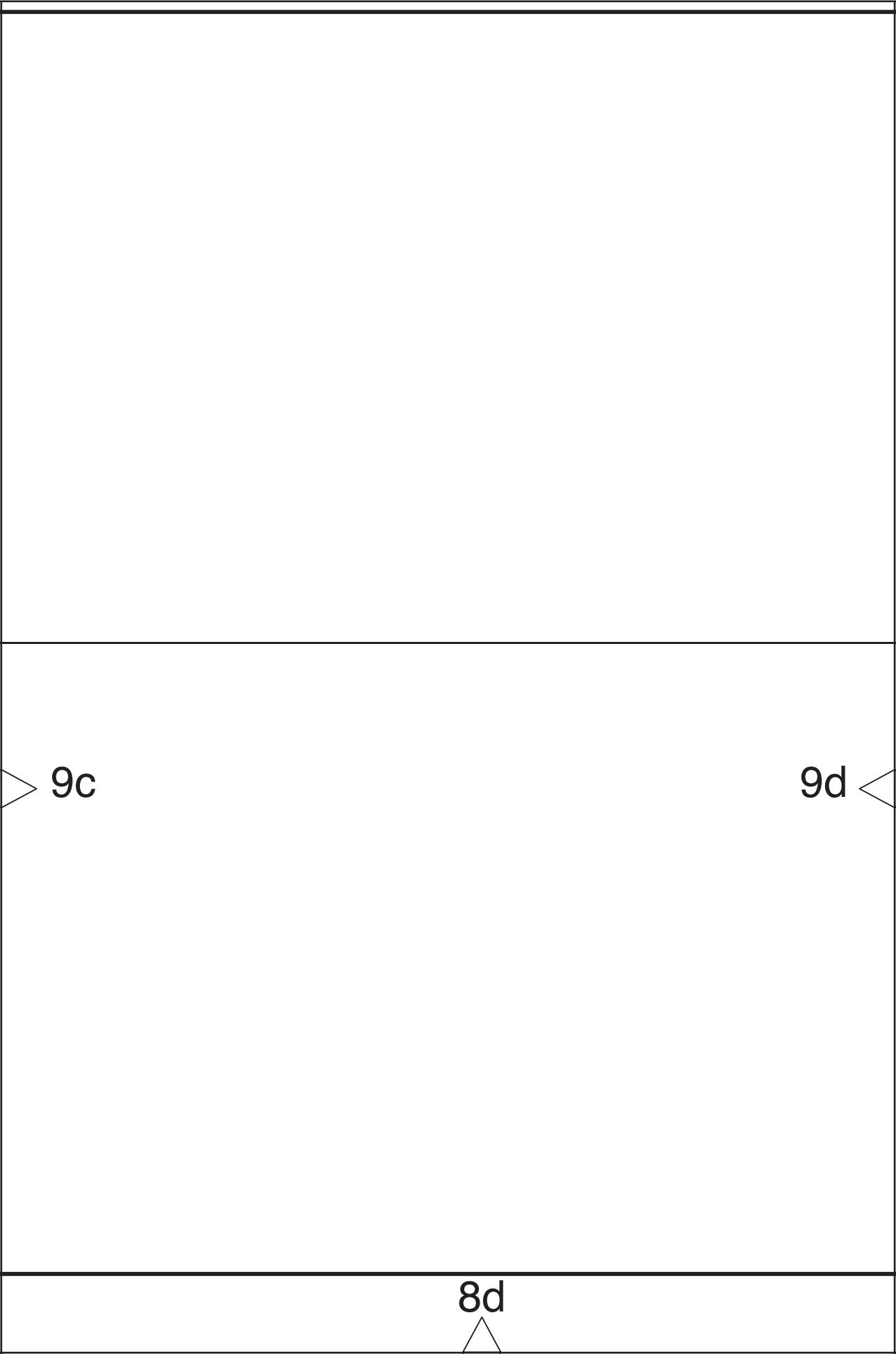
GÜRTEL
belt
Ремень



9b

9c

8c



9c

9d

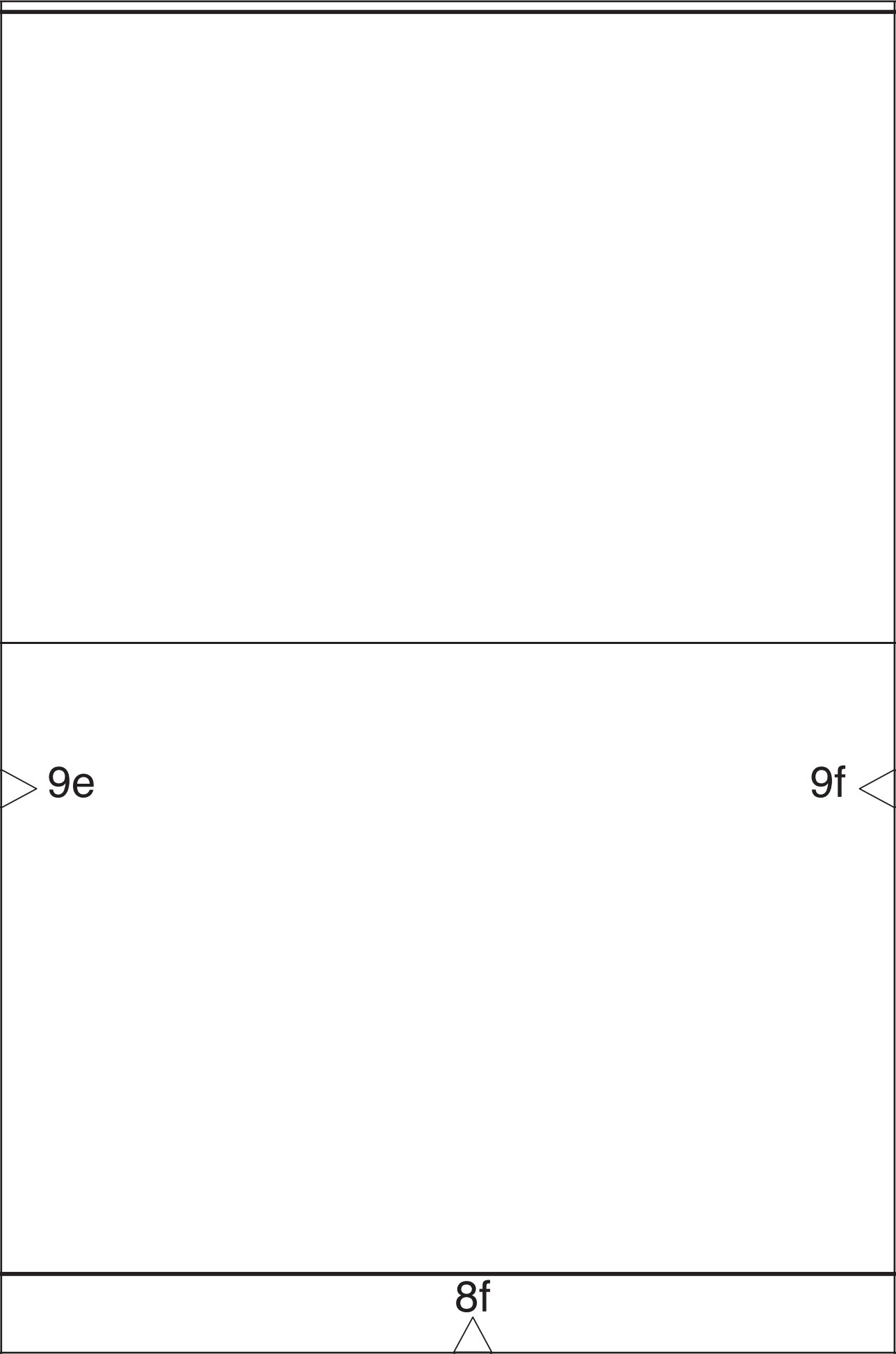
8d

UMBRUCH
fold / сгиб

9d

9e

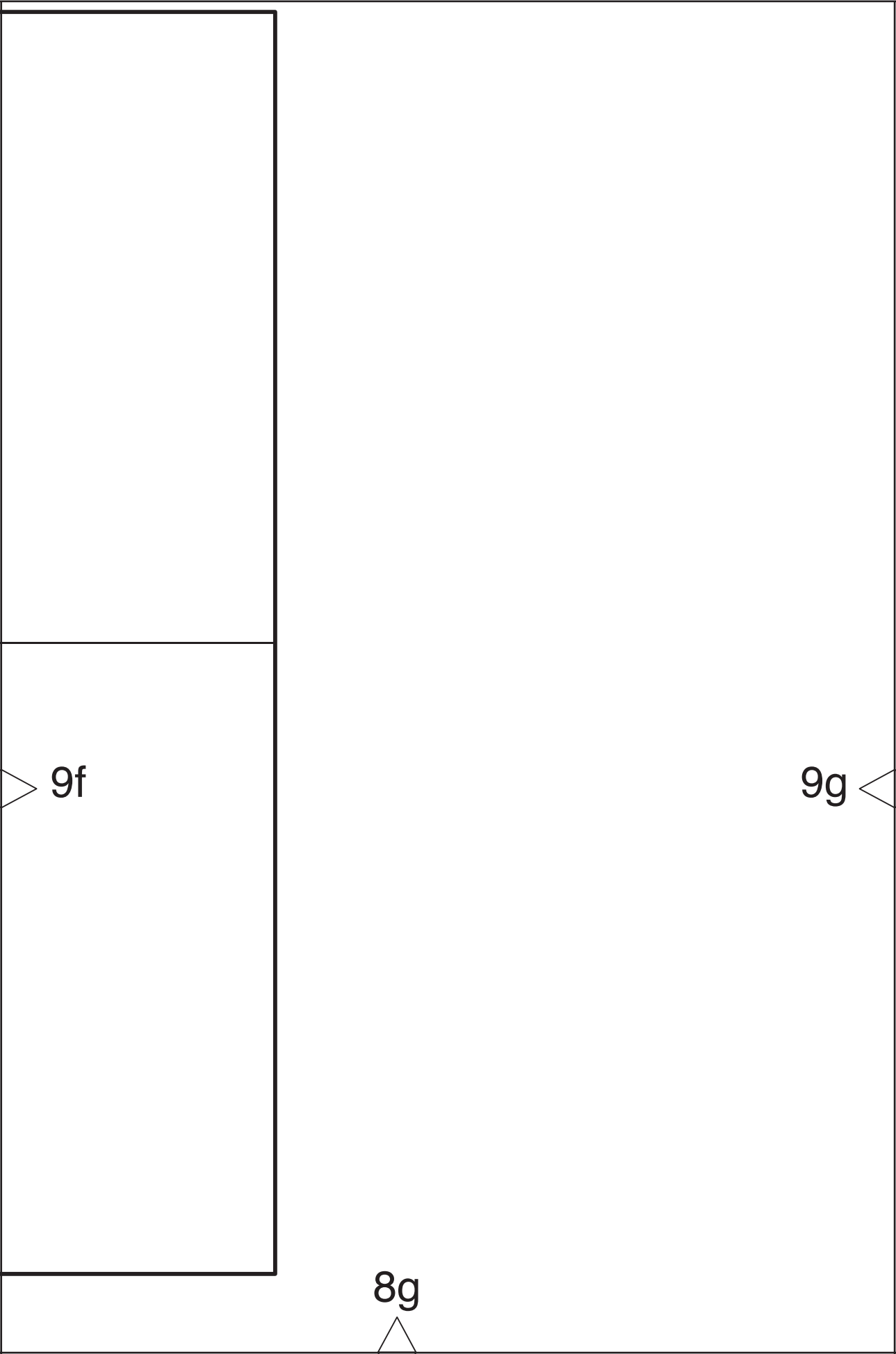
8e



9e

9f

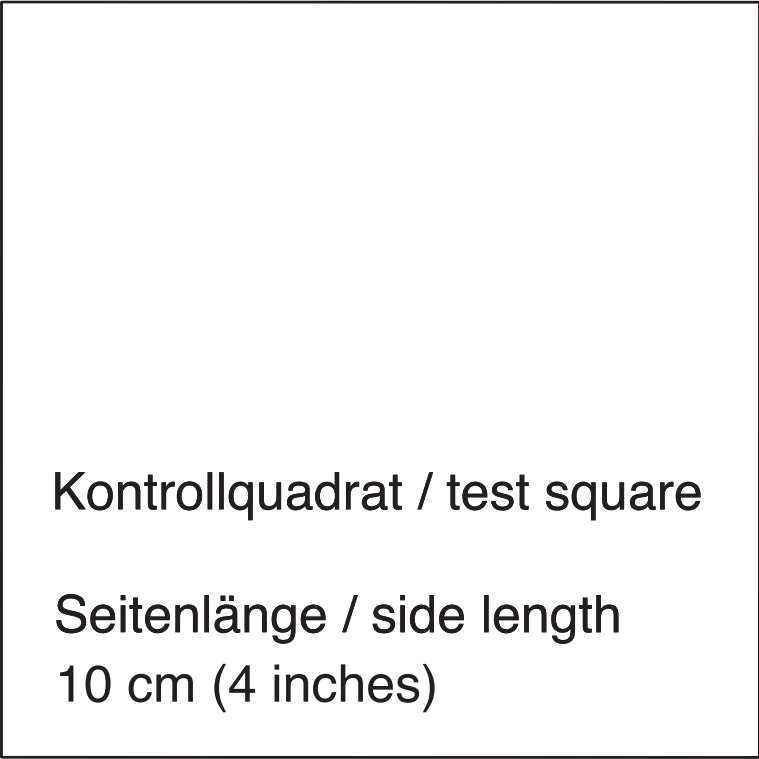
8f



9f

9g

8g



Kontrollquadrat / test square

Seitenlänge / side length
10 cm (4 inches)

9g

burda[®]

www.burdastyle.de

8h